

GinnyPotter:)

# **Orchester in mir**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Ich dachte die ganze Zeit ich hasse ihn. Doch als ich dich zufällig alleine traf, warst du ganz anderes. Eine Seite von dir die ich nicht kannte.

# Vorwort

Hey, lest einfach. als ich das Lied das erste mal gehört hatte, habe ich sofort an die beiden gedacht und das ist mein voller ernst.

Nachdem ihr gesagt habt ich soll weiter schreiben habe ich mich daran gemacht weiter zu schreiben. In der FF wird es viel um Musik gehen.

LG Ginny

# Inhaltsverzeichnis

1. Orchester in mir
2. Untitled
3. I wanna grow old with you
4. Apologize
5. Bring me to life
6. I love rock n' roll
7. Crazier
8. Zeit meines Lebens
9. Orchester in mir (2)
10. Epilog

# Orchester in mir

Hallo,

mir brennt diese Songfic schon länger auf der Seele. Endlich habe ich sie geschrieben. Hoffe es gefällt euch. Hinterlasst Kommiss. Bitte! \*treuerHundblick\*

Hier ist ein Link zu dem Lied: [http://www.youtube.com/watch?v=jKykk\\_6VZjA](http://www.youtube.com/watch?v=jKykk_6VZjA)

LG GinnyPotter: )

-----

Lieber James,

Dieses Lied habe ich für dich geschrieben. Hier habe ich den Text mir meinen Gedanken aufgeführt. Falls du es hören möchtest komm doch zu mir. Ich bin im Klavierzimmer. Das gleich neben dem Gryffindor – Gemeinschaftsraum. Ich hoffe du kennst es.

Ganz ohne Warnung treffe ich auf dich  
Und du wirfst mich aus der Bahn

Ich dachte die ganze Zeit ich hasse ihn. Doch als ich dich zufällig alleine traf, warst du ganz anderes. Eine Seite von dir die ich nicht kannte.

Konnte nicht ahnen dass das Leben  
Mich auf einmal so verwirren kann

Seit dem ich diese Seite von dir kennen gelernt habe, verwirrt mich alles und jeder. Meine Gedanken, meine Gefühle. Ich nenne dich nicht mehr beim Nachnamen.

Ich krieg kaum Luft fühl mich verloren  
Und vergesse was ich sagen will

In deiner Gegenwart wird mir die Luft knapp, dein Parfüm, dein Geruch benebelt mich. Ich vergesse alles. Was ich sagen wollte, meine Freundinnen, wo wir sind.

Ist deine Nähe so berauschend dass  
Mir davon ganz schwindlig ist

Ich kann mich nicht mehr von dir fern halten, doch in deiner Nähe wird mir schwindlig, ich verliere das Bewusst sein.

Zu allen anderen bin ich wahnsinnig charmant  
Doch dich lieb ich lieber unerkant

Zu jedem anderen wäre ich unglaublich charmant, würde mit ihm flirten. Du fragst mich allerdings jeden Tag und ich kann nicht einfach von einem geschrieenen Nein zu einem liebevollen Ja wechseln.

Denn es spielt ein Orchester in mir  
Wenn ich dich nur seh sind da 1000 Melodien  
Und ich will es nicht mehr hören ich kann nicht mehr  
Denn du gehörst zu ihr doch in all dem Lärm hier  
Spielt ein Orchester in mir

Wenn du da bist, spielt mir ein Orchester einen Liebesong. Warte, nicht nur einen sondern viele tausende

verschiedene, aber doch wird es zu schönsten Melodie die ich jemals gehört hab. Doch ich kann und will sie nicht mehr hören. Du hast nämlich eine Freundin und ihr passt wunderbar zusammen. Die kann und will ich dir nicht einfach weg nehmen. Doch das Orchester spielt weiter.

Kommst auf mich zu  
Ich tu ganz kalt und werd dich 100% ignorieren

Trotz deiner Freundin kommst du auf mich zu und willst mir die übliche Frage stellen. So gerne würde ich ja sagen, doch ich kann nicht. Du hast eine Freundin. Deswegen verstell ich mich, werde kalt und ignoriere dich 100%.

Du sollst ja denken  
Ich werd mich für deine Worte gar nicht interessieren

Denn du sollst ja denken, das noch alles ist wie früher. Denke, dass ich dich hasse, obwohl ich dich liebe. Mir ist es egal was du sagst, mich interessiert es gar nicht, denkst du.

Es tut mir leid ich muss jetzt wirklich bald nach Haus  
Und überhaupt ist diese Party für mich aus

Jetzt gehst du zurück zu deiner Freundin und küsst sie. Ich merke wie in mir das grünäugige Monster aufsteigt. Eifersucht. Ich werde jetzt gehen.

Denn es spielt ein Orchester in mir  
Wenn ich dich nur seh sind da 1000 Melodien  
Und ich will es nicht mehr hören ich kann nicht mehr  
Denn du gehörst zu ihr doch in all dem Lärm hier  
spielt ein Orchester in mir

Dennoch spielt mir mein liebstes Orchester einen Liebesong. Vielleicht sollte ich mich mal wieder an mein allerliebstes Klavier setzten und eine dieser Melodien aufschreiben und spielen. Doch welche? Ich will es eigentlich gar nicht mehr hören. Denn du hast ja eine wunderbare Freundin. Trotzdem spielt dieses Orchester weiter.

Ich will das wir uns blind vertrauen  
Will das wir uns in die Augen schauen

Ich will mit dir zusammen sein. Ich will dir sagen 'Ich liebe dich' und dir dabei in die Augen schauen.

Doch wir kommen und gehen zusammen  
Schenk mir nur noch einen Kuss

Doch daraus wird wohl nichts. Also schenke mir einen Kuss! Einen kleinen Kuss auf die Wange.

Bevor du wieder zurück musst  
Zurück zu ihr

Bevor du wieder zu ihr musst.

Denn es spielt ein Orchester in mir  
Wenn ich dich nur seh sind da 1000 Melodien  
Und ich will es nicht mehr hören ich kann nicht mehr  
Denn du gehörst zu ihr doch in all dem Lärm hier

Mein herzallerliebstes Orchester spielt mir wieder, wenn ich nur an dich denke. Viele, viele Melodien. Kann sich nicht entscheiden. Doch ich kann und will es einfach nicht mehr hören. Denn du hast sie.

Denn es spielt ein Orchester in mir  
Wenn ich dich nur seh sind da 1000 Melodien  
Und ich will es nicht mehr hören ich kann nicht mehr  
Denn du gehörst zu ihr doch in all dem Lärm hier  
Spielt ein Orchester in mir

Das Orchester spielt mir und daraus ist auch dieses Lied entstanden. Das ich hier für dich komponiere. Ich kann mich nicht entscheiden ob ich hoffen soll das du dieses Blatt mir meinem Lied und meinen Gedanken findest oder ob ich hoffen soll das du es nicht findest.

In Liebe,  
deine Lily.

James hatte gerade mit seiner Freundin Schluss gemacht, als er diesen Brief las, viel ihm die Kinnlade herunter. „Prongs? ... Erde an Prongs, Erde an Prongs.“, versuchte Sirius seinen Freund vom 7. Himmel zu holen. „Lass ihn, Pad. Er hat gerade mit seiner Freundin Schluss gemacht.“, verteidigte Remus ihn. „Sieht aber nicht so aus, als würde er trauern, Moony. Eher als schweben er im 7. Marauderhimmel.“, konterte Padfoot. „Sie ... Brief ... Bis später.“, stotterte Prongs herum. Er sprang auf und rannte so schnell er konnte zu Lily. Lily schaute auf als die Tür aufgestoßen wurde, hörte aber nicht zum Spielen auf. „Du hier? Hat deine Freundin nichts dagegen?“, fragte Lily erstaunt und hatte nun doch aufgehört zu spielen. „Wir haben uns getrennt.“, meinte James. „Oh, tut mir leid.“ - „Ist nicht so schlimm. Du wolltest mir etwas vorspielen.“, winkte er ab. „Oh richtig.“, sagte sie und begann zu spielen.

# Untitled

Hallo,

ihr wolltet mehr, also habe ich mich dazu entschlossen zu schreiben, wie es zu dem ersten gekommen ist. In dieser FF werden viele Songs benutzt werden, die ausdrücken wie sich der Charakter gerade fühlt.

Hier ist ein Link zu diesem Lied: <http://www.youtube.com/watch?v=MK5dHqXCLbo>

Ich hoffe es gefällt euch so gut wie das davor. Schreibt mir bitte wieder Kommiss, die treiben mich nämlich dazu weiter zu schreiben. Da ich weiß, dass es bei euch an kommt.

LG Ginny

-----

\*Lily\*

„Ich hasse ihn!“, dachte ich mir und stapfte in den Schlafsaal. Alice sah auf: „Schon wieder? Wie wäre es wenn du einmal ja sagst? Er hat sich geändert. Das sagt jeder, sogar die Lehrer, aber du bist so stur. Du willst es einfach nicht sehen. Das ist dein Problem. Du stehst deinem Glück, nein eurem Glück im Weg. Er hat sich verdammt nochmal geändert.“, sagte Alice ihr einfach die Wahrheit. Lily's Blick wurde falls das geht noch finsterer. „Ich sehe, dass nützt nichts. Was hast du ihm dieses Mal gesagt? Was wollte er überhaupt?“ – „Ich habe ihm gesagt, dass ich ja sagen würde, wenn ich ihn lieben würde. Aber das tue ich nicht. Also soll er gefälligst aufhören mich zu nerven. Sowas in der Art habe ich gesagt.“, meinte Lily. „Oh mein Gott du hast was?! Das hast du ihm nicht gesagt, oder? Scheiße!“, regte sich Alice auf. Ich weiß wirklich nicht wieso sie, dass so aufregt. Er wird sich schon nicht gleich umbringen, bloß weil ihm ein Mädchen einen Korb gibt. Alice stürmte aus dem Schlafsaal. Ich lief ihr hinterher und sah wie sie aufgeregt auf die Marauder einredete. Die machten entsetzte Gesichter und sprangen auf und rannten so schnell es irgendwie möglich war los, obwohl es finstere Nacht war.

\*James\*

„Lily, möchtest du mit mir ausgehen?“, fragte ich. „Potter! Wie oft soll ich noch NEIN sagen? Soll ich dir die Bedeutung von NEIN erklären?“, fragte Lily. Ja, ich kenne die Bedeutung von nein, deshalb nickte ich. „Gut. Ich möchte jetzt mal ernsthaft mit dir reden.“, erklärte sie und sprach leiser. „Potter, ich würde ja sagen, wenn ich dich lieben würde, doch ich tue es nicht. Verstehst du? Deswegen hör auf zu fragen. Ich werde meine Meinung nicht ändern.“ Scheiße. Alle sagen immer wenn man sich lieb ist es wunderschön. Doch wenn man jemanden unerwidert liebt ist es nur Schmerz. Verdammt. Ich muss hier weg. Ich muss raus hier. Lily war schon gegangen. Meine Maske war gefallen. Mein Gesicht strahlte unermesslichen Schmerz aus. Ich rannte los! Nicht achtend auf Person oder die Rufe von Pad und Moony. Nein, ich brauchte jetzt ganz bestimmt kein Mitleid. Das einzig was ich jetzt brauche ist eine Gitarre und ein verdammtes Messer. Draußen angekommen setzte ich mich unter unseren Lieblingsbaum eine alte Eiche am Ufer des Sees und beschwor mir eine Gitarre.

I open my eyes

I try to see but I'm blinded by the white light

Ich öffne meine Augen. Versuchte etwas zu erkennen, doch ich wurde geblendet von weißem Licht. Von dir.

I can't remember how

I can't remember why

Ich kann mich nicht erinnern wie es passiert ist. Ich kann mich nicht erinnern warum es passiert ist. Nur dass es passiert ist.

I'm lying here tonight

Aber trotzdem liege ich hier heute Nacht.

And I can't stand the pain

Ich kann den Schmerz nicht aushalten. Ich kann nicht ihn nicht ertragen, den Schmerz in meinem Herz.

And I can't make it go away

Ich kann ihn aber auch nicht rückgängig machen oder los werden.

No I can't stand the pain

Nein, ich halte den Schmerz nicht aus! Ich kann nicht mehr.

How could this happen to me

I made my mistakes

Wieso passiert das alles nur mir? Wieso ich? Sicher mache ich Fehler. Jeder macht Fehler, das ist menschlich.

I've got no where to run

The night goes on

Ich weiß nicht wo ich hin soll. Irgendwo wo du nicht bist. Aber die Nacht geht weiter.

As I'm fading away

I'm sick of this life

So wie ich verblasse, so verblasst auch du. Du wirst immer unerreichbarer von Sekunde zu Sekunde schwindest du dahin. Ich bin wirklich genervt von diesem (wer möchte kann sich hier ein Schimpfwort denken.) Leben. Ich will nicht mehr leben!

I just wanna scream

How could this happen to me

Ich will nur noch schreien! Wie konnte mir das nur passieren? Bin ich wirklich so ein Trottel?

Everybody's screaming

I try to make a sound but no one hears me

Sie rufen nach mir. Die Marauder. „James, Prongs!“, hörte ich sie besorgt rufen. Ich versuchte etwas zu sagen, doch niemand hört mich. Ist ja egal, ich möchte sowieso viel lieber allein sein.

I'm slipping off the edge

I'm hanging by a thread

Ich rutsche vom Rand, von der Kante einfach ab. Hänge nur noch an einem Faden über dem Abgrund. Wenn der Faden nicht wär, wäre alles besser.

I wanna start this over again



Kann ich nicht einfach neu beginnen? Alles anders machen? Eine 2. Chance?

So I try to hold onto a time when nothing mattered

So versuche ich mich an der Zeit in der 1. Und 2. Klasse festzuhalten, in der nichts wirklich wichtig war. Außer Spaß.

And I can't explain what happened

Ich kann nicht erklären was passiert ist. Ich weiß es nicht.

And I can't erase the things that I've done

Und ich kann die Dinge, die ich getan habe nicht löschen. Kann sie nicht einfach ausradieren. Geschehen ist geschehen.

No I can't

Nein, ich kann es nicht. Es geht einfach nicht. ... Tut mir Leid.

How could this happen to me

I made my mistakes

Wie konnte mir das nur passieren? Ich hatte mich doch geändert. Will sie es nicht sehen oder kann sie nicht? Ich mache meine Fehler. Fehler machen ist menschlich. Ich hoffe das hier ist kein Fehler.

I've got no where to run

The night goes on

Wo hin soll ich nur? Ich weiß nicht wohin. Die Nacht geht aber trotzdem weiter.

As I'm fading away

I'm sick of this life

So wie mein Leben verblasst, so verblasst auch du. Du gehst immer weiter. Ich bin wirklich, ernsthaft genervt von diesem (Schimpfwort) Leben. Wieso lebe ich es überhaupt?

I just wanna scream

How could this happen to me

Ich will nur noch schreien. Laut schreien. Wie konnte mir das nur passieren? Bin ich so dämlich? Vollpfosten, (denkt euch an dieser Stelle einfach ein paar Wörter aus.)

I made my mistakes

Ich mache Fehler, du machst Fehler, wir alle machen Fehler! Denn Fehler sind menschlich!

I've got no where to run

The night goes on

Ich hab nichts wo ich hin könnte. Die Nacht lässt sich davon nicht stören.

As I'm fading away  
I'm sick of this life

Du verblasst immer mehr! Ich sehe nur noch Nebel von dir. Du bist weg, ... für immer. ... Ich möchte dieses Leben nicht mehr leben.

I just wanna scream  
How could this happen to me

Ich will nur noch schreien! Wie konnte mir das nur passieren?

„Auf Wiedergesehen, Leben. Auf Wiedergesehen, Marauder. Auf Wiedergesehen, Lily. Welt!“, flüsterte ich leise. Die Stimmen kamen näher. Ich beschwor mir ein Messer. Spielte in der Hand damit rum. Langsam hob ich es an und hielt es an meinen Hals. Ich schloss die Augen. Dann begann ich leicht zu drücken. (Cliff? Bin zu nett. XD)

Jemand nahm mir vorsichtig das Messer aus der Hand und ich ließ es geschehen. Dann rief er: „Ich hab ihn!“ und ich erkannte das es Pad war. Er nahm mich in den Arm. Jemand kam dazu. Moony, wahrscheinlich. Pad drückte ihm etwas in die Hand und er verstand.

Auch er nahm mich in den Arm und ich ließ mich fallen. Ich schluchzte los. Nach ca. 10 min hatte ich mich wieder beruhigt, dennoch liefen mir Tränen über das Gesicht. Ich konnte sie nicht eindämmen. Etwas Warmes floss meinen Hals entlang und mir viel wieder ein was ich im Begriff war zu tun. Wie dumm ich doch war. Liebe macht blind. Sie brauchten mich, genauso wie meine Eltern. Ich ließ mich von den Beiden in den Schlafsaal führen.

# I wanna grow old with you

Hallo,

Ich hätte nicht gedacht, dass ich so schnell weiter schreibe, aber ich hänge in der anderen FF gerade ein bisschen. Also hab ich mich entschlossen hier weiter zu schreiben. Oh, man ich hatte schon beim schreiben Tränen in den Augen. Vielleicht geht es euch genauso.

@LJGHHR-aka-Nadja: Ich hab auch schon einige über James Schmerz gelesen, und ich hab ausgedrückt wie ich denke dass er sich fühlen muss. Vielen Dank. Natürlich werde ich mich bemühen zu Ende zu schreiben. Auf eins kann ich dich schon vor bereiten: Bei mir kommen die Kapitel nie regelmäßig. Mal kommen sie an paar Tagen hintereinander und dann ist vllt. 2 Wochen nichts los. Also nicht wundern.

@Lisa: Ja, ich schreibe weiter. Ja, regelmäßig kommen die bei mir sowieso nicht. Vielen lieben Dank. Ich will versuchen weiter zu schreiben. Was mir auch hoffentlich gelungen ist. Man muss sich immer vorstellen, der Leser weiß nicht was du dir vorstellst, du musst alles detailgetreu erklären.

@Mrs.Black: So kann man es auch sagen XD. Es wird ... nein lies lieber selbst. :)

Danke für eure Kommiss und bitte schreibt wieder Kommiss.

LG Ginny

P.S. hier wieder link: [http://www.youtube.com/watch?v=ZPuCwhcg\\_WQ](http://www.youtube.com/watch?v=ZPuCwhcg_WQ)

~~~~~

\*James\*

Dennoch musste ich die Gewissheit haben, dass es wirklich so war wie ich dachte. „Warum habt ihr das getan?“, fragte ich deshalb mit Tränenerstickter Stimme. „Ganz einfach James. Du bist mein Bruder, ich liebe dich und ich brauche dich. Hast du wirklich gedacht ich würde dir dabei zusehen?“, antwortete Pad. „Wir alle brauchen dich, James. Keiner von uns würde es jemals zulassen, dass du dich umbringst.“, fügte Moony noch an. Sie nannten mich ‚James‘, sie nennen mich nie James, außer wenn sie etwas wirklich ernst meinen, nicht das sie die anderen Sachen nicht ernst meinen, aber wenn es wirklich von großer Bedeutung ist, dann schon.

„Habt ihr das alles gehört?“, fragte ich weiter, da das erste bestätigt war. „Nicht alles.“, meinte Moony nur. „Denkt ihr es ist gut?“, wollte ich wissen, da ich versuchte, die Betonung liegt auf versuchte, mich ab zu lenken. „Auf jeden Fall!“, ging Pad darauf ein. Obwohl er genauso gut wie ich wusste, dass es nichts bringen würde.

„Du blutest. Lass es mich mal sehen.“, lenkte mich Remus erfolgreich ab. „Der kleine Kratzer ist doch nichts“, meinte ich abwinkend. „Ja, ja! Das hat man schon oft gehört und dann ist die Schlagader durch gewesen und derjenige ist verblutet. Also zeig her.“, drängte Remus weiter. Schönlangsam wurde das Adrenalin in meinem Blut weniger, ich spürte es. „Nein es ist wirklich nichts.“, versuchte ich es aber dennoch. Ich will doch sterben, wieso lasst ihr mich nicht einfach? „Das hatten wir doch schon. James du bist uns wichtig! Ich brauche dich, wir brauchen dich. Du bist mein Bruder, ich lasse dich nicht sterben. Ich will dich nicht verlieren. Kapiert? Wir brauchen dich! Und überhaupt wie soll ich ohne dich überleben?“, sagte Sirius eindringlich, packt mich an den Armen schüttelte mich durch und zog mich dann in eine brüderliche Umarmung. Ich zuckte vor Schmerz zusammen. Seelischem und körperlichem Schmerz. Es ist selten dass man Sirius so erlebt. Kann er eigentlich Gedanken lesen oder hatte ich laut gedacht?

Ich setze auf Zweiteres. Ersteres wäre dann doch etwas komisch.

„Darf ich?“, riss mich Remus aus meinen Gedanken. Ich nickte, worauf ich aber dann wieder vor Schmerz zusammen zuckte. Moony schaute es sich an und murmelt dann ‚Ulnerasanento‘. Ein Zauberspruch um Wunden zu heilen.

Als sie sich einigermaßen beruhigt hatten, tobte in mir immer noch ein Orkan. Wie der Orkan verschwindet, dass wusste ich doch so einfach war es nicht. Also ließ ich meinen Tränen freien Lauf und sank auf dem Neben mir zusammen, der mich auch sogleich in eine tröstende Umarmung zog. Ich nutzte diese

Chance das Pad gerade aussetzten musste und zog Moony das Messer weg. Dann erklärte ich Moony mit brüchiger Stimme dass ich auch mal aussetzen müsse. Dieses Mal hielt ich mir das blutverschmierte Messer ans Herz.

...

...

Doch Moony hatte die Abwesenheit des Messers bemerkt. Er steht in der Tür und rief es per Accio zu sich. Ließ es verschwinden und kam dann schnellen Schrittes zu mir. Er kniete sich neben mich und erklärte mir wieso ich weiter machen musste. Aller guten Dinge sind drei. Also machte er mir klar, dass verdrängen nichts bringt. Ich solle reden. Das tat ich dann auch.

Irgendwann nach vielen Fragen und noch mehr Selbstzweifeln war die Nacht endlich vorbei. Moony und Pad sind wegen mir aufgeblieben. Sie sehen echt fertig aus, ich hatte ihnen gesagt sie sollen ins Bett gehen, doch sie wollten nicht.

\*Lily\*

Endlich wurde es hell. Ich hatte die ganze Nacht nicht schlafen können und ich stand mit einem mulmigen Gefühl auf, aber ich ignorierte es. Ich ging duschen und dann mit den anderen zum Frühstück.

Als die Marauder reinkamen viel mein Blick sofort auf Jam- äh Potter, den als sie mich entdeckt hatten sofort jeder ansah. Er sieht echt beschissen aus. Richtig fertig. Er hat rot geschwollene Augen und tiefe Augenringe. Er schien mich gar nicht erst zu sehen. Steuerte wie auf den üblichen Platz zu, die anderen folgten ihm zögernd, nicht wissend was sie davon halten sollen. Er setzte sich hin und fing an in seinem Essen herum zu piksen und ab und zu einen Happen zu essen. Moment mal, was bei Merlins rosa Unterhose mache ich da eigentlich?

Remus strafte mich mit einem finsternen Blick. Auch er hatte genau wie Black tiefe Augenringe. Dem Anschein nach hatten sie mit Jam- äh Potter durchgemacht.

Der Tag ging immer weiter, doch irgendwas war anders. Total unkonzentriert kritzelte ich etwas auf mein Pergament. Ich studierte James. Potter, meine ich. Er hatte am Hals einen roten Strich. Sieht aus wie von einem Messer.

Lag ich falsch? Wollte er sich umbringen. Mit solchen Gedanken handelte ich mir prompt Punkteabzug ein. Doch es war mir egal.

Als ich das Pergament heute Nachmittag sah, ging ich damit in ein Klavierzimmer, um in Ruhe zu lesen was darauf stand. Ich erkannte, es war ein Liedtext also werde ich eine Melodie dazu spielen.

Another day  
Without your smile

Irgendetwas hat heute gefehlt. Irgendwas war total anders. Falsch. Richtig. Du hast nicht gelacht. Nicht mal gelächelt. Nicht mal ein wenig, nicht mal ein bisschen, nicht einmal fast.

Another day  
Just passes by

Ein anderer Tag geht gerade vorbei. Ein anderer Tag als gestern geht zu Ende. Goodbye.

Now I know  
How much it means  
For you to stay  
Right here with me

Jetzt weiß ich wie viel es dir bedeutet.... Aber es ist zu spät.  
...mit mir hier zu warten.

The time we spent apart  
Will make our love grow stronger  
But it hurts so bad  
I can't take it any longer

Die Zeit die wir nicht miteinander verbringen wird uns stärker machen. Aber genau das tu so, so weh.  
Lange halte ich das nicht mehr aus.

I wanna grow old with you  
I wanna die lying in your arms

Ich möchte mit dir alt werden, mit dir im Schaukelstuhl sitzen. Ich will in deinen Armen sterben.

I wanna grow old with you  
I wanna be looking in your eyes

Ich will mit dir alt werden. Ich will dir wieder in die Augen schauen können.

I wanna be there for you  
Sharing it everything you do

Ich will für dich da sein, dich trösten. Mit dir über alles reden. Alles was du machst, möchte ich mit dir teilen.

I wanna grow old with you

Ich will mit dir alt werden, das weiß ich jetzt.

A thousand miles  
Between us now  
It causes me to wonder how  
Our love tonight  
Remains so strong  
It makes our risk right all along

Tausende von Meilen liegen jetzt zwischen uns. Und dennoch war unsere Liebe heute Nacht so stark, dass wir beide nicht schlafen konnten. Das macht unsere Risiken die ganze Zeit über richtig.

The time we spent apart  
Will make our love grow stronger  
But it hurts so bad  
I can't take it any longer

Die Zeit, die wir allein verbringen, getrennt, macht unsere Liebe stärker. Doch es tut so (Schimpfwort) weh. Ich halte das nicht mehr lange aus. Ich kann nicht mehr. Es tut so weh.

I wanna grow old with you  
I wanna die lying in your arms

Ich möchte mit dir Alt werden. Ich möchte in deinen Armen sterben. Nicht alleine und einsam. Sondern mit

dir in deinen Armen.

I wanna grow old with you  
I wanna be looking in your eyes

Ich möchte mit dir Alt werden. Ich will dir wieder unter die Augen treten können. Wieder in deinen haselnussbraunen Augen versinken und nicht mehr auftauchen. Doch deine Augen haben ihren Glanz verloren.

I wanna be there for you  
Sharing it everything you do

Ich will für dich da sein, aber ich habe dich abgewiesen. Ich möchte alles was du tust mir dir teilen.

I wanna grow old with you

Ich möchte mit dir und niemand anderen Alt werden. Auch nicht allein. Bitte, verzeih meinen Fehler, aber du schaust mich nicht mal an.

Things can come and go  
I know but baby I believe  
Something is burning strong between us  
Makes it clear to me

Dinge kommen und gehen, das weiß ich, aber glaub mir irgendetwas hat angefangen zwischen uns zu brennen und das macht es klar für mich. ICH LIEBE DICH.

I wanna grow old with you  
I wanna die lying in your arms

Ich will mit dir zusammen Alt werden. Ich brauche dich. Du darfst dich nicht umbringen, denn ich will in deinen Armen sterben.

I wanna grow old with you  
I wanna be looking in your eyes

Ich will mit dir Alt werden und immer wieder in deinen strahlend, haselnussbraunen Augen versinken, doch sie haben ihren Glanz verloren, ihr unerlöschliches Funkeln ist erloschen. Und ich bin schuld.

I wanna be there for you  
Sharing it everything you do

Ich möchte gerade jetzt für dich da sein, Ich möchte alles was du machst mit dir teilen.

I wanna grow old with you

Ich möchte mit dir Alt werden, denn ich habe erkannt ... ICH LIEBE DICH.

Nach der letzten Zeile sprang ich wie von der Tarantel gestochen auf und rannte los.

# Apologize

Hallo,

Das ich heute schreibe, aber der Bus ist nicht gekommen. Egal. Hier ist wieder ein Link:

<http://www.youtube.com/watch?v=I7u1A5V8NcU>

Schreibt bitte Kommiss!

LG Ginny

-----

\*Lily\*

Ich rannte so schnell ich konnte und suchte James. Ich muss ihm sagen, dass es mir leid tut. Dass ich mich geirrt hab. Hoffentlich ist es noch nicht zu spät. Hoffentlich kann ich sein Herz flicken.

Ich spürte den Schmerz der mich in die Seite sticht, aber ich ignoriere es. Vollkommen außer Atem kam ich im Gemeinschaftsraum an. Doch als ich mich um schaute war er nicht. Ich sah nur Alice, fragende Miene. Remus, hoch gezogene Augenbraue. Etc. Aber er war nicht da. Also drehte ich mich so schnell um das mir eigentlich schwindlig werden müsste und stürmte auch sofort wieder los. Im Hintergrund hörte ich noch Blacks ‚Was sollte das denn?‘. Ich rannte von einem Ort zum anderen und schlussendlich fand ich ihn als er aus der Bibliothek kam. Sehr komisch, aber im Moment war es mir egal. Ich quetschte ein ‚Warte‘ heraus und hoffte er würde es hören.

„Alles klar Evans?“, fragte er. „Mir geht’s gut... gerannt... dich finden.“, brachte ich heraus.

\*James\*

Als ich aus der Bibliothek kam, ja ich weiß sehr komisch, aber dort kann Pad nicht nerven. Kam Lily auf mich zu. Vollkommen außer Atem und mit wirren Haar, wow sah sie heiß aus, aber nein sie liebt mich nicht. Pfui, James. „Alles klar, Evans?“. fragte ich. „Mir geht’s gut... gerannt... dich finden.“, stotterte sie hervor. Also ihr geht es gut, sie ist gerannt und sie wollte mich finden, wieso auch immer. „Mich? Wieso? Was habe ich gemacht?“, erkundigte ich mich. „Du hast nichts gemacht, aber ich.“, meinte sie. Ich sah sie auffordernd an damit sie los legte. „James, ich ... ich liebe dich.“, hauchte sie. Ich sah dass sie ihren ganzen Mut aufgenommen hat und trotzdem hatte sie es nur gehaucht.

I'm holding on your rope

Got me ten feet off the ground

Ich halte mich an deinem Seil fest und du hältst mich zehn Fuß über dem Boden. Gerade so dass ich nicht gehen kann.

And I'm hearing what you say,

But I just can't make a sound.

“Es tut mir leid. Ich hätte das nicht sagen dürfen. James...” fing sie an unschlüssig wie sie weiter machen sollte. Ich höre was sie sagt, aber ich kann einfach keinen Ton von mir geben.

You tell me that you need me,

Then you go and cut me down.

“James, ich ... ich brauche dich.“, sagte sie weiter. Du sagst mir das du mich brauchst, doch dann gehst du hin und machst mich fertig.

But wait!

You tell me that you're sorry,

Didn't think I'd turn around

and say...

Ich gehe jetzt, dass kann ich mir nicht anhören. „James, warte es tut mir leid.“, rief sie mir halb laut hinterher. Du hättest sicher nicht gedacht, dass ich mich umdrehen würde und sagen...

That it's too late to apologize, it's too late!  
I said it's too late to apologize, it's too late!

„Es ist zu spät, Evans. Es ist zu spät sich zu entschuldigen.“ Dir fällt wirklich alles aus dem Gesicht als du das hörst.

I'd take another chance, take a fall, take a shot for you!  
I need you like a heart needs a beat

“Lily, ich würde eine weitere Chance annehmen, einen Fall in Kauf nehmen. Einen Fluch für dich abfangen. Ich brauche dich wie ein Herz einen Rhythmus braucht.“, fing ich an. Sie hatte Tränen in den Augen.

but that's nothing new  
I loved you with a fire red,

“Aber dass alles ist nichts Neues. Lily die ganze Schule weiß es. Ich liebe dich so brennend, ...“, sagte ich ihr die Wahrheit.

Now it's turning blue  
And you say

„..., aber jetzt wird es schwächer.“, vervollständigte ich meinen Satz.

"Sorry" like the angel, heaven let me think was you.  
But I'm afraid

“Es tut mir ehrlich so leid.“, sagst du wie ein Engel, und lässt mich glauben, es wärst du. Aber ich befürchte, ...

It's too late to apologize, it's too late  
I said it's too late to apologize, it's too late

“Lily, es ist zu spät sich zu entschuldigen. Es ist zu viel passiert. Es ist zu spät.“, wies ich sie wieder ab.

Woahooo woah  
It's too late to apologize, it's too late  
I said it's too late to apologize, it's too late

Du siehst mich traurig an und nickst dann. Ich bezweifle das du es verstanden hast, deswegen sage ich nochmal.

I said it's too late to apologize,  
I said it's too late to apologize,

“Es ist zu spät, Lily. Du kannst das was du gesagt hast nicht ändern und ich muss versuchen mein Herz wieder zu flicken. Von jeder Wunde bleibt aber eine Narbe.“, meinte James. „Lass mich dein Herz flicken,



James. Bitte.“, meinte Lily.

I said it's too late to apologize  
It's too late

“Lily, es ist zu spät. Ich glaube ich würde dir nicht glauben wenn du mir sagst, dass du mich liebst.“, stellte ich meine Bedenken klar.

I said it's too late to apologize  
It's too late  
I'm holding on your rope, got me ten feet off the ground

“Lily, es ist zu spät.“, sagte ich ein letztes Mal. Trotzdem hielt ich mich noch an ihrem Seil über Wasser.

Ich drehte mich um und ging Schnurstraks zum Gemeinschaftsraum, knallte meine Bücher auf den Tisch. Ich ließ mich auf einen Sessel sinken und legte die Hände vor mein Gesicht. „Pad, ich glaube du musst mich einliefern lassen!“, stellte ich klar. „Was? Wie? Wo? Ich mein wieso?“, sagte Pad. Moony und Pad sahen mich komplett verwirrt an. „Oh Merlin. Es ist mir selbst noch rätselhaft wieso genau ich das gemacht habe.“, plapperte ich einfach weiter. „Was gemacht?“, fragte ein nur noch mehr verwirrter Pad. Ich packte ihn an den Armen und schüttelte ihn und sagte dabei: „Pad, gerade eben vor der Bibliothek hat Lily Evans mir ihre Liebe gestanden! Weißt du was ich gemacht hab? Weißt du was ich gemacht hab?“ Ich wurde immer lauter. Jetzt war er wirklich interessiert. Moony zog fragend eine Augenbraue hoch und grinste bei unserem Anblick. „Ich habe sie verdammt nochmal abgewiesen! Könnt ihr euch das vorstellen. Ich habe LILY EVANS abblitzen lassen!“ „Wer bist du und was hast du mit James gemacht?“, fragte Sirius so ernst, dass ich es ihm fast glaubte.

# Bring me to life

Hey,  
als ich gesehen habe wie viele Seiten ich im Word geschrieben habe, sind mir fast die Augen aus dem Kopf gefallen. 6 Seiten! Okay.

@Nadja: Du hast mich erstmal voll geschockt. Egal. 1. Danke, wie geschrieben, ich hatte allein beim schreiben schon Tränen in den Augen, dass passiert bei mir meistens nur beim lesen. 2. Dazu in diesem Chap mehr.

Schreibt bitte weiter Kommiss \*Hundeblick\*.

Hier ist wieder ein Link: [http://www.youtube.com/watch?v=SEy6WPB\\_twx](http://www.youtube.com/watch?v=SEy6WPB_twx)

LG Ginny

~~~~~

\*James\*

Pad zerrte mich in den Schlafsaal und setzte sich auf den Boden. Ich setzte mich gegenüber von den beiden. „Okay. Also du hast Evans einen Korb gegeben. Warum?“, wollte Sirius wissen. „Weil ich denke sie tut es nur aus Mitleid. Sie hat den Schnitt an meinem Hals gesehen, ich weiß es.“, gab ich zu. „Ganz ehrlich, Prongs. Ich glaube nicht, dass Lily das nur aus Mitleid gemacht hat.“, meinte Moony. „Aber Moony, wieso sollte sie eine 180° Wende gemacht haben und mich auf einmal nicht mehr hassen, sondern lieben?“, stellte ich fest. „Weil sie einen Schubs in die richtige Richtung gebraucht hat. Dann vielleicht dadurch dass du sie in Ruhe gelassen hast, ist ihr klar geworden wie sehr sie dich und die Fragerei vermisst. Irgendwas ihre Sicht geklärt hat.“, argumentierte Remus. „Sie hat mir so oft klar gemacht, dass sie mich hasst. Vielleicht hält das ja nicht lang und dann ist der Schmerz größer als jetzt schon. So oft hat sie mich angeschrien, ihre ganze Wut an mir ausgelassen, sogar geohrfeigt und jetzt soll sie mich lieben. Dass ist voll unlogisch“, konterte ich. „Was liebt das neckt sich“, meinte Moony dazu nur. „Hä,... was?“, fragte Pad verwirrt. Ich stimme ihm zu. Was soll das jetzt schon wieder bedeuten? „Muggelsprichwort. Das das sich liebt, dass ärgert sich gerne gegenseitig.“, erklärte Moony. „Wie jetzt. Sie lieben sich und ärgern sich trotzdem gegenseitig? Das ist ... krank.“, sprach Pad das aus das ich dachte. „Egal. Außerdem weiß ich nicht ob...“, setzte ich zu einem neuen Argument an, nicht sicher wie ich den Satz beenden soll. „Was, Prongs?“, hackte Pad nach. Kann ich das sagen? Will ich das sagen? Verstehen sie mich? „Du weißt, du kannst uns immer alles sagen, James.“, meinte Pad als ich zögerte. Okay, ich werde es ihnen sagen. Ich atmete tief durch und schloss die Augen, als ich sagte: „Ich weiß nicht ob ich sie überhaupt noch ... lieben kann. Nachdem sie mir das gesagt hat. Es ... es war so anders heute in ihrer Gegenwart.“ Pad ließ sich seufzend nach hinten fallen. 'Waren etwa die ganzen Jahre umsonst?', dachte er sich. Ja, ich weiß was Pad denkt, das ist bei Brüdern so. „Ja, weil sie dir gesagt hat, dass sie dich nicht liebt, deswegen würde ich vermuten dass es sich anders anfühlt.“, vermutete Moony. „Dass heißt nicht das du sie nicht mehr liebst, James. Und dadurch dass sie dir gesagt hat dass sie dich jetzt doch liebt, hat es einen Wirbelsturm ausgelöst und du weißt nicht mehr was du glauben sollst. Oder fühlen.“, vermutete Pad weiter.

Was Lily jetzt wohl macht? Meine Gedanken schweifen ab. Zurück mit euch! Heult sie sich die Augen aus dem Leib? Hey, du musst noch antworten. Ob sie in ihrem Schlafsaal ist? Wen interessiert das? Ist sie wo anders? Vielleicht am Astronomieturm, da bin ich oft wenn es mir scheiße geht und ich nicht reden will.

Unter solchen Gedanken stand ich auf, es war richtig spät geworden und ging ins Bett. Die Blicke der anderen ignorierend.

Ich sitze neben Lily am See und trug ihr ein Gedicht vor:

Wo keine Freiheit ist bist du die Freiheit

Wo keine Würde ist bist du die Würde

Wo keine Wärme ist, keine Nähe von Mensch zu Mensch, bist du die Wärme und Nähe

Herz der herzlosen Welt

Deine Lippen und deine Zunge sind Fragen und Antworten

In deinen Armen und deinem Schoß ist etwas wie Ruhe

Jedes Fortgehenmüssen von dir geht zu auf das Wiederkommen

Du bist ein Anfang der Zukunft

Herz der herzlosen Welt

Du bist kein Glaubensartikel und keine Philosophie keine Vorschrift und kein Besitz an den man sich klammert

Du bist ein lebender Mensch du bist eine Frau und kannst irren und zweifeln und gutsein

Herz der herzlosen Welt

(Erich Fried)

Danach wachte ich zu meinem Verdruss auf. Ich fühl mich total gerändert. Ich warf einen Blick auf meinen Wecker und stellte fest das es erst 5 Uhr war wonach ich nur 3 Stunden geschlafen hatte. Liebend gerne würde ich wieder schlafen, doch dieses Gedicht ließ mich nicht mehr los also setzte ich mich ans Fenster mit einem Pergament. Irgendwann später beschwor ich mir eine Flasche Feuerwhisky und trank, damit ich endlich wieder schlafen konnte.

(nicht mehr aus James Sicht.)

Remus wachte als erster auf. Stand auf und wollte wie üblich ins Bad verschwinden. Doch als er aus dem Fenster schauen wollte, sah er James. Er schlief auf dem Fensterbrett. (Stellt euch so einen total süßen, schlafenden, an die Fensterscheibe gelehnt und entspannten James vor.)

Am Boden lag ein Pergament und Remus hob es auf. Dort hatte James das Gedicht aufgeschrieben. Remus las es und merkte sofort das es um Lily ging. Er flüsterte Pad 'Frühstück' ins Ohr, sofort saß er senkrecht im Bett. Er wollte Remus schon anbrüllen, doch er hielt den Finger vor dem Mund und bedeutete ihm still zu sein. Pad stand erst einmal auf und stutzte dann als er James sah. Doch keiner der beiden sah die Flasche die hinter dem Ofen stand. „Ich hätte schwören können, dass er ins Bett gegangen ist und wir noch gewartet haben bis er pennt. Er hat doch gepennt oder?“, flüsterte Pad. „Wahrscheinlich ist er aufgewacht.“, vermutete Remus und gab ihm das Pergament. Pad las es durch und wusste das er von Lily geträumt haben muss. „Lassen wir ihn schlafen?“, fragte Pad. „Ja, ich denke den Schlaf hat er sich verdient. Aber ich denke die Fensterbank ist doch etwas unbequem.“, meinte Moony. Sie ließen ihn in sein Bett schweben und gingen dann zum Frühstück. Als sie zurück kamen war Prongs immer noch nicht aufgewacht, also schrieben sie ihm einen Zettel, dass sie sagen würden das es ihm nicht gut geht.

(wieder aus James Sicht)

Ich wachte auf und sofort stach irgendwas in meinen Magen. Ich sprang auf und stürmte ins Bad. Als ich zurück kam fand ich den Zettel von Pad. Ja, das stimmte sogar.

Zum Mittagessen ging ich dann doch runter wobei ich mir schwor nichts anzurühren, denn ich hatte wirklich keine Lust es nochmal zu sehen. Ich wollte nur die Marauder beruhigen. Als sie reinkamen und mich sahen kamen sie auf mich zu und fragen: „Na, Prongs, auch schon aufgestanden?“ Ich murmelte irgendetwas unverständliches und machte mich wieder daran den Kartoffelbrei um zu rühren. Die beiden wunderten sich nicht das ich nichts aß denn ich musste ja überzeugen, doch als ich ausschlug noch in die Küche zu gehen, wurden sie schon misstrauisch. Ich ging in unseren Schlafsaal zurück nahm die Flasche und kippte den wenigen Rest in den Ausguss. Jetzt verstanden sie. Mir ging es wirklich dreckig.

\*Lily \*

Ich stehe immer noch hier und starre in die Richtung in die James verschwunden war. Ich kann keine klaren Gedanken fassen außer Schmerz. Richtig, nur noch unermesslichen Schmerz, obwohl nicht mal mehr das. Ich fühle gar nichts mehr. Null. Ich musste hier weg. Astronmieturm.

Ich lies mich auf den kalten Steinboden sinken und dachte nach.

How can you see into my eyes like open dors?

Wie kannst du nur in meine Augen schauen, wie offene Türen? Niemand kann das außer dir. Niemand blickt hinter meine Fassade außer ich lasse ihn.

Leading you down into my core where I've become so numb

Führe dich hinunter in mein Innerstes, wo ich so gefühllos geworden bin.

Without a soul (without)

Ohne eine Seele sitze ich hier. Denn Herz und Seele hast du mit genommen, als du gegangen bist.

My spirit sleeping somewhere cold

Mein Geist schläft irgendwo wo es kalt ist. Irgendwo im Kalten.

Until you find it there and lead it back ... home

Bis du ihn dort findest und ihn zurück führst ... nach Hause.

(Wake me up)

Wake me up inside

Wecke mich doch endlich auf.

Wecke mich im Inneren auf. Alles schläft in mir und doch wütet ein Orkan.

(I can't wake up)

Wake me up inside

Ich kann nicht aufwachen!

Wecke mich auf im Inneren.

(Save me)

Call my name and save me from the dark

Rette mich! Ruf Lily und rette mich vor dem Dunkeln das mich umgibt.

(Wake me up)

Bid my blood to run

Wecke mich auf und bitte mein Blut zu rennen, zu fließen.

(I can't wake up)

Before I come undone

Ich kann nicht aufwachen! Bevor ich erledigt bin, nicht mehr da.

(Save me)

Save me from the nothing I've become

Rette mich! Rette mich vor dem Nichts das ich geworden bin.

Now that I know what I'm without

Jetzt wo ich endlich weiß was mir fehlt, was ich vermisse ...

You can't just leave me

... kannst du mich doch nicht einfach verlassen. Alleine lassen. Jetzt wo ich weiß was du schon vor Jahren

wusstest, gibst du auf?

Breathe into me and make me real

Hauche mir Leben ein und mache mich wahr.

(Wake me up)

Wake me up inside

Wecke mich und mein Innerstes auf. Wecke mich, James. Rüttle mich wach.

(I can't wake up)

Wake me up inside

Ich kann nicht aufwachen! Wecke mich innerlich auf! Bitte.

(Save me)

Call my name and save me from the dark

Rufe Lily oder Evans oder Lily Evans und rette mich vor dem Dunkeln das mich umgibt.

(Wake me up)

Bid my blood to run

Bitte mein Blut zu fließen zu rennen. Wecke mich doch endlich.

(I can't wake up)

Before I come undone

Ich kann verda\*\*\* nochmal nicht aufwachen. Bevor ich erledigt bin.

(Save me)

Save me from the nothing I've become

Rette mich, rette mich vor dem Nichts das ich geworden bin.

(Bring me to life)

I've been a living a lie, there's nothing inside

Erwecke mich zum Leben. Ich habe eine Lüge gelebt, dort ist nichts drinnen.

(Bring me to life)

Frozen inside without your touch

Erwecke mich zum Leben. Erfroren im inneren ohne deine Berührung

Without your love, darling

Only you are the life, among the dead

Ohne deine Liebe, Liebling. Nur du bist das Leben zwischen dem Tod. Ohne dich bin ich tot. Ohne dich kann ich nicht leben.

All this time I can't believe I couldn't see  
Kept in the dark but you were there in front of me

Die ganze Zeit konnte ich nicht glauben dass ich nicht sehen konnte. Im Dunklen gehalten aber du warst  
direkt vor mir.

I've been sleeping a thousand years it seems  
Got to open my eyes to everything

Es scheint ich habe tausend Jahre geschlafen und muss die Augen für alles öffnen

Without a thought, without a voice, without a soul  
Don't let me die here

Ohne einen Gedanken. Ohne eine Stimme. Ohne eine Seele. Lass mich hier nicht sterben.

There must be something more!  
Bring me to life

Dort muss es doch noch mehr geben. Er hat mich doch all die Jahre lang geliebt, dort muss doch noch was  
sein oder ist er doch so wie ich gedacht habe? Will er mich nur weil ich nicht will und jetzt wo ich will bin ich  
uninteressant? Erwecke mich zum Leben. Das bist doch nicht du. (Hoffe ich)

(Wake me up)  
Wake me up inside

Wecke mich innerlich doch endlich auf. Rüttle mich wach.

(I can't wake up)  
Wake me up inside

Ich kann nicht alleine aufwachen. Wecke mich innerlich auf.

(Save me)  
Call my name and save me from the dark

Rufe Lily und rette mich vor dem Dunkeln das mich umgibt.

(Wake me up)  
Bid my blood to run

Bitte mein Blut zu fließen.

(I can't wake up)  
Before I come undone

Ich bin erledigt. Kann nicht aufwachen.

(Save me)  
Save me from the nothing I've become

Rette mich vor dem Nichts das ich geworden bin.

(Bring me to life)

Erwecke mich zu Leben. Ich glaube darauf kann ich lange warten.

I've been living a lie, there's nothing inside!

Ich habe eine Lüge gelebt, dort ist nicht drinnen.

(Bring me to life)

(Bring me to life)

Jetzt sitzt ich hier heulend im Astronmieturm. Er liebt mich nicht mehr. Kein Wunder bei den Abfuhren. Ich kann ich verstehen und auch wieder nicht. Ich hab es doch schon immer gewusst, ich bin nicht begehrenswert. Ich bin nicht perfekt genug.

Ich musste hier eingeschlafen sein, denn als ich aufwachte lag ich hier am Steinboden. Ich stehe auf und griff den letzten Gedanken auf. Ja, ich bin nicht perfekt, aber das heißt nicht das ich es nicht werden kann.

Bei was fange ich an? Okay, was ist nicht perfekt. Meine Haare, mein Gewicht und meine Kleidung. Was kann ich ändern? Alles. Wie kann ich es ändern? Zum Friseur gehen, Diät machen und shoppen gehen. Mit was kann ich anfangen? Diät. Wie mache ich das? FdH. (Friss die Hälfte)

Entschlossen ging ich in die Große Halle. Die Marauder, ohne James sahen mich an. Wahrscheinlich hatte ich rote Augen und meine Haare erst.

(nicht mehr Lilys Sicht)

Lily kam in die Große Halle. Die Marauder sahen sie an. Sie hatte gerötete Augen und ihre Frisur war auch schon mal schöner, doch sie hatte einen entschlossenen Gesichtsausdruck. „Sie scheint einen Entschluss gefasst zu haben. Ich bin mir sicher es geht um Prongs.“, meinte Remus.

(wieder Lilys Sicht)

Ich setzte mich an den Tisch und begann sofort mit meinem Vorhaben. Somit aß ich heute nur ein Brötchen und trank Wasser statt des üblichen Kürbissaftes.

# I love rock n' roll

Hey,

es tut mir echt, echt leid, dass ich nicht früher geschrieben hab, aber es ist wie schon im Kommi geschrieben etwas schreckliches Geschehen. (Ein Bekannter von mir hat sich selbst erschossen ohne jeglichen Grund) Ich konnte einfach diese Partystimmung nicht schreiben, weil es einfach so traurig war und das ist alles andere als traurig.

@Lisa: Ich weiß es ehrlich gesagt noch nicht genau. Ja, Lily und James tun mir irgendwie beide Leid, aber trotzdem schreib ich es. Komisch, oder? Tja, verrückt.

LG Ginny

PS.:Link im Text.

~~~~~  
I love rock n' roll

\*Lily\*

'Soweit so gut, Lily. Ob du durchhältst oder auf gibst, kommt nur auf deinen Willen an.' Seit diesem Tag ist da diese Stimme in meinem Kopf. Woher sie kommt? Keine Ahnung. Ich mag diese Stimme nicht, sie ist so rau und kalt. Aber sie hat recht.

Heute ist Hogsmeadwochenende und meine Freundinnen und ich werden shoppen gehen. Sie kannten meinen Geschmack und haben deswegen nur zögerlich zu gestimmt, aber jetzt werden sie die neue Lily kennen lernen.

Heute will ich all das machen, dass ich die letzten Jahre verpasst habe. Soll heißen ich werde erfahren wie es ist, wenn man Party macht, richtig mit Alkohol. Zu meinem Glück findet im Drei Besen eine Fete statt zu der ich eingeladen bin und dort werde ich meine nichts ahnenden Freundinnen hinzerren. An diesem Abend geht keiner von ihnen nüchtern ins Schloss zurück. Oh, ich muss los.

Im Schlafsaal angekommen zog ich mir ein Outfit an, das gerade noch so geht, im Gegensatz zu meinen anderen Klamotten ist das schon ein Wagnis. Dann kamen die Mädels. „Lily, du musst uns versprechen das wir mindestens 1 Butterbier trinken!“, stellte Bella klar. „Sicher.“, gab ich zu deren Verwunderung zurück und machte mich weiter in meiner Schublade zu schaffen. Da war sie ja. Meine Handtasche. Mal sehen wie viele Galeonen ich noch habe. Ja, das dürfte reichen. Ich habe mir ja nichts gekauft außer Schreibzeug. „So jetzt können wir los.“, meinte ich.

Wir gingen gemächlich nach Hogsmead. Alice wollte noch in den Honigtopf. Ich muss mich zusammen reißen um nichts zu kaufen. Nach dem die Mädels fertig waren, gingen wir endlich in einen Kleidungsladen. Ich stürzte mich praktisch auf die Klamotten. Als ich 10 zusammen hatte, ging ich in die Umkleide. Alice, Babsi und Bella sahen mich erstaunt an. Sie standen immer noch da wo ich sie verlassen hatte.

Ich zog mich um und präsentierte mich meinen Freundinnen. Ich hatte ein grünes Top mit bunten Blumen und Spaghettiträgern und eine schwarze Schlaghose (Anm.: so 70er Jahre – Stil) an.

Ein Wunder das die Münder meiner Freundinnen nicht den Boden berührten. Das nehme ich einfach mal als ein gekreischtes 'Lily, du siehst toll aus!' und verschwand wieder in die Umkleide zurück. Als nächstes waren ein gelbes T-Shirt mit roten Blumen und eine Lila Hotpants dran. Babsi, Alice und Bella hatten sich gefangen und schauten sich etwas um als sie mich sahen vergrößerten sich ihre Augen und fielen mit einem Blick auf den Ausschnitt fast raus. Nein so etwas waren sie von mir nicht gewohnt. Die Münder hatten sie anscheinenden jetzt im Griff. „Hammer Lily. Das kennen wir gar nicht von dir. W – O – W!“ , meinte Alice.

So ging es weiter bis jeder von uns min. 1 Partyoutfit hatte, die wir, nur durch mein betteln, auch gleich anbehielten.

Es war schon gegen 8 Uhr also zog ich sie in die Drei Besen, was sie auch nicht weiter verwundert da wir ja abgemacht hatten ein Butterbier zu trinken. Ich zeigte meine Einladung her. Spätestens hier müssten sie bemerkt haben das wir auf eine Party gehen und sahen mich vorwurfsvoll an. „Das sind meine Freundinnen.“, sagte ich, die Blicke ignorierend. Eigentlich darf man nur 2 Freundinnen mitnehmen, aber ich drückte dem Türsteher 1 Galeone, dafür in die Hand dass er plötzlich niesen musste und uns nicht gesehen hat.



\*James\*

Wir waren auf der Party im Drei Besen und ich habe auch schon eine Begleitung, Sophie. Die Tür ging auf. Die sind aber reichlich spät. Ich drehte mich um, um zu sehen wer es war.

Mir stockte der Atem, wie so ziemlich jeden in dem Raum. Ich mein, wie oft sieht man Lily Evans in einem hellblauem mit bunten Farbspritzern die bei genauerem hinsehen Blumen bilden versehenem, trägerlosem Top und einem Minirock?

„Oh mein Gott.“, sagte Remus in die Stille, das was jeder hier dachte. Also wenn es selbst ihn schockte, dann ist irgendwas komplett falsch. Das war doch nicht Lily's Kleidung, oder? Selbst ihre Freundinnen sahen so aus als wüssten sie es erst seit heute. „Wow.“, hauchte Sophie. „Sie ist wunderschön.“

Nach Stunden, wie es scheint, spielt die Musik wieder weiter und langsam fingen sich alle wieder.

Ihr müsst wissen Lily hat nie etwas mit Ausschnitt oder gar einen Rock, der kürzer ist als bis zu den Knien getragen. Irgendwas muss ihre Ansichten geändert haben, denn sie fühlt sich wohler als vorher sonst wäre sie nicht hier.

Egal, es steht ihr. Sophie zerrt mich zum tanzen, darauf sollte ich mich konzentrieren wenn ich nicht will das sie morgen Plattfüße hat. (Anm.: lol XD)

\*Lily\*

Alle starren mich an. Kein Wunder. Aber ich fühle mich pudelwohl und zeige das auch. Die Musik spielt weiter, dafür war ich dem DJ unglaublich dankbar. Denn manchen läuft gleich der Sabber raus. Ich gehe zur Bar und verlange 4 Feuerwhisky.

„Auf unsere Freundschaft“, sagte ich und proste ihnen zu. „Auf deinen Neuanfang, Lily“, meinte Bella. Nach weiteren 2 Whiskys, fragten uns ein paar Jungs ob wir tanzen wollen. „JA klar“, antworte ich. Der Junge musste allerdings um Mitternacht los, also trank ich noch einige Feuerwhisky. Ich hatte nach 6 aufgehört zu zählen.

Alice und Bella gesellten sich als erstes wieder zu mir, dann Babsi. Wir tranken noch mindestens 5 Gläser. Ein Wunder, dass ich noch so klar denken kann, zumindest mache ich nichts das mir morgen Leid tut.

Äh, falsch gedacht. Der DJ legte 'I love rock n' roll von Joan Jett & The Blackhearts' auf. (Anm.: Ich weiß das das Lied erst 1981 rausgekommen ist, aber das ignoriere ich hier einfach mal weil es echt lange gedauert hat, ein passendes Lied zu finden. [http://www.youtube.com/watch?v=M3T\\_xeoGES8](http://www.youtube.com/watch?v=M3T_xeoGES8)) Mich hielt es nicht mehr auf dem Stuhl. Also zog ich mich wankend auf die Bar und die anderen folgten mir sofort. Also tanzten wir alle 4 mit Whiskygläsern in den Händen und laut mit grölend auf der Bar.

I saw him dancing there by the record machine  
I knew he must a been about seventeen

Ich sehe James mit Sophie Sallender tanzen. Ich weiß er ist ungefähr so alt wie ich also 17.

The beat was going strong  
Playing my favourite song

Man ich liebe dieses Lied, der Beat. Und es ist mein Absoluter Lieblingssong.

An I could tell it wouldn't be long  
Till he was with me, yeah me

Aber es kümmert mich nicht, bis er mit mir zusammen ist.

An I could tell it wouldn't be long  
Till he was with me, yeah me, singing

Ja, es kümmert mich einen Scheißdreck, bis er mit mir zusammen ist und nicht mit dieser Sophie.

I love rock n roll  
So put another dime in the jukebox, baby

Ich liebe ROCK N' ROLL! Also spiels noch mal.

I love rock n roll  
So come an take your time an dance with me

Ich liebe ROCK N' ROLL! Also komm, nimm dir Zeit und tanz' mit mir!

He smiled so I got up and asked for his name  
That don't matter, he said,

Er lächelt mich an, hebt den Daumen um mir zu sagen dass er es gut findet, also tanze ich weiter. Wie er heißt ist egal.

Cause it's all the same  
Said can I take you home where we can be alone

Es ist alles dasselbe also wir können auch allein sein oben im Schloss, ach ja hoppla, du willst ja nichts mehr von mir.

An next we were moving on  
He was with me, yeah me

Als nächstes tanzen wir weiter und du und Black schwingt euch auch rauf und tanzt mit. Ja du warst neben mir.

Next we were moving on  
He was with me, yeah me, singing

Ja, war tanzen und du warst neben mir. Singen oder grölen zusammen:

I love rock n roll  
So put another dime in the jukebox, baby  
I love rock n roll  
So come an take your time an dance with me  
Said can I take you home where we can be alone  
An next we were moving on  
An well be moving on

An singing that same old song  
Yeah with me, singing

Immer wieder singen wir, Macht richtig viel Spaß, da hab ich echt was verpasst!

I love rock n roll  
So put another dime in the jukebox, baby  
I love rock n roll  
So come an take your time an dance with me  
I love rock n roll

So put another dime in the jukebox, baby  
 I love rock n roll  
 So come an take your time an dance with me  
 I love rock n roll  
 So put another dime in the jukebox, baby  
 I love rock n roll  
 So come an take your time an dance with me  
 I love rock n roll  
 So put another dime in the jukebox, baby  
 I love rock n roll  
 So come an take your time an dance with me  
 I love rock n roll  
 So put another dime in the jukebox, baby  
 I love rock n roll  
 So come an take your time an dance with me

Yeah, man, hatten wir viel Spaß! James hält mir die Hand hin und ich klatsche ab. Ich war schon außer atem, aber der DJ muss ja unbedingt 'Saturday night von The Runaways' auflegen.  
 (Anm.: [http://www.youtube.com/watch?v=aN2LehZ\\_KdQ](http://www.youtube.com/watch?v=aN2LehZ_KdQ) für den, den es interessiert. Dieses Mal wirklich aus den 70ern)

So kamen wir nicht aus dem tanzen raus. Bis die Marauder, die nur leicht angetrunken waren oder einfach mehr vertrugen als ich Partymuffel, uns nach Hause bringen wollten. Wir sprangen von der Theke und kamen wankend auf. War wohl doch keine so gute Idee. James und Black gesellten sich wieder zu den anderen.

„Man seid doch kei - keine Spielver – ver – verderber!“, lalle ich. Moment lalle? Ich bin doch nicht besoffen, okay, vielleicht etwas angetrunken, aber sonst nichts. „So spät ... is, es doch auch no' nich'!“ „Ähm, Lily. Es ist 3 Uhr und bis wir im Schloss sind ist es bestimmt schon 3:30 Uhr. Achja und morgen, pardon, heute ist Montag.“, meinte Remus. „Ach Rem ... ach Rem ... ach, Rem...“ Wieso kann ich diesen verflixten Namen nicht aussprechen? „Nur weil ... m ... heut' Unt'richt is, muss du noch lang nich' Spielver – ver - verdings.“ Ich schaute auffordernd zu Siri und Jami. Die schienen aber mit Remy einer Meinung zu sein. „Och man, gerade jetz' ... kann man sich nich' ... auf Siri un' Jami verlassen. Dann lass uns ... gehen, Remy.“, murmele ich. Sag mal wieso verziehen die bei ihren Namen so die Gesichter?

Wir gehen oder mehr wanken mit Hilfe von den Marauder nach Hogwarts. Ohne James wäre mir der Boden näher gekommen als mir lieb ist. Warum muss der auch so wanken? Was die nicht wissen ist das ich noch eine Flasche habe. (Anm.: Shit! Hier hab ich erfahren, dass meine Freundin im Krankenhaus ist.)

Im Gemeinschaftsraum ließen wir uns auf die Sessel sinken. Treppen steigen können wir sowieso nicht, bei dem wankendem Boden! Ich vermute das es ein Erdbeben ist. Die Uhr sagt das es 4:30 ist. Die Marauder gehen irgendwie über die wankenden Treppen in ihren Schlafsaal um sich umzuziehen. Aus irgendeinem Grund wollten sie uns nicht alleine lassen.

Wir ließen die Flasche durch gehen und bis die Jungs wieder da waren war sie leer. Ich glaube das Erdbeben ist stärker geworden. Achja und seit wann haben die Marauder Zwillinge? Egal.

\*James\*

Als wir wieder in den Gemeinschaftsraum kamen um aufzupassen, dass die Mädls nichts anstellen. Warte mal, woher kommt die Flasche? Oh nein! Ich hoffe sie müssen nicht kotzen. „Sach ma' Jamiiii, seit wann has du nen Zwilling?“, fragt mich Babsi. Ich verdrehe die Augen darauf kommentiert Bella: „Ja, genau. Der mach' immer das selbe wie du.“ Es war richtig nicht schlafen zu gehen. „Lil, mach ma Musich an.“, meinte Alice. 'Muffliato', murmele ich in weiser Voraussicht.

Zu recht. Sie grölten und lallten zu den Liedern und tanzten. Schmissen die Hälfte runter. Totales Chaos. Lily hat sich neben mich gesetzt und ist dann eingeschlafen und ihr Kopf ist auf meine Schulter gesunken. Schluss endlich war es gegen 5 Uhr bis alle schliefen. Pad und Moony räumten auf, denn ich konnte ja nicht wegen Lily. 5:30 Uhr.

Wir unterhielten uns über alles möglich spielten Spiele, denn aus Erfahrung wussten wir wenn wir jetzt schlafen gehen für eine Stunde dann ist man nur noch müder als vorher schon.

# Crazier

Hallöle alle zusammen,

hoffe ihr seid gut ins neue Jahr gekommen und seit mir dann immer noch treu. Ich hab etwas gebraucht dafür und ich muss ernsthaft zu geben, das ich unter der Schulzeit ein bisschen besser schreiben kann, keine Ahnung warum.

@Mrs Black: Die Frage hat mir erst einmal zu denken gegeben. Die hatte ich vergessen, aber ich hab mir dazu etwas einfallen lassen. Kommt in dem Chap vor. James liebt Lily, nicht wegen ihrem Aussehen oder wegen dem was sie anzieht. Klar ist es krass, aber ich denke mir, James mochte Lily wie sie war und auch so wie sie jetzt ist.

@Lisa: Ja, das hat wirklich gepasst. Ich hab mir gedacht, Lily kann doch nicht nur Spießerin sein, irgendwie muss ja die dauernde Anwesenheit eines bestimmten Marauder auf sie abfärben.

LG Ginny

Uppsi, Link vergessen: <http://www.youtube.com/watch?v=-yxDI9fy24Y>

~~~~~

\*James\*

„Prongs, ... mir ist langweilig.“, nervte Pad mich schon wieder. Eigentlich wollte ich gerade ein Buch lesen. Eine Fantasy-Geschichte von den Muggeln. Aber das konnte ich wohl vergessen, also klappte ich das Buch zu. Was könnten wir machen. Ein Streich was sonst. „Okay, ich hatte gerade eine geniale Eingebung. Das ist echt es genial, aber dazu musst du dich in die Bibliothek bequemen, denn ohne die werden wir es nicht schaffen. Denkst du, du wirst es überleben?“ Meine Stimme überschlug sich fast. Diese Idee ist einfach nur zu genial. „Muss das sein, Prongs? Können wir nicht Moony schicken?“, maulte er. „Könnten wir. Aber dann macht es nur halb so viel Spaß als wie wenn wir es selbst machen würden.“, drängelte ich. „Na gut.“, gab Pad nach und ich sprang auf und bin schon fast an der Tür als sich Pad erst aufrappelte. „Jetzt mach schon du Schnarchnase.“, drängelte ich. „Das muss ja richtig genial sein.“, meinte er, weil ich so drängelte. Also rannten wir fast zur Bibliothek und drei Mal dürft ihr raten wer drinnen saß. Moony und Li ... äh Evans. Moony sah und zog beim Anblick von Pad in einer Bibliothek die Augenbraue bis zum Haaransatz hoch, naja zumindest sah es so aus. „Das hat uns gerade noch gefehlt.“, meinte Pad als er Lil ... ähh Evans sah. Doch sie ergriff die Flucht wie es scheint. „Prongs, Pad was bei Merlins gepunkteter Unterhose macht ihr hier?“, fragte uns Moony. „Oh, was habt ihr?“ – „Ich habe keinen blassen Schimmer.“, antwortete Pad. „Eine Idee.“, meinte ich und ging zu den Büchern. Pad folgte mir. Ich erkläre ihm kurz nach was er suchen muss.

Wir haben gesucht und gesucht. In zwischen ist es 21 Uhr, Madame Pince kam und sie nach draußen scheuchte. „Prongs, ich hab Hunger!“, jammerte Pad. „Worauf wartest du dann noch? Ab zur Küche!“ Kaum das ich das gesagt hab, ist er auch schon los gerannt. Ich grinse und laufe ihm nach.

„Du Pad? Meinst du wir könnten einen Streich vor weg machen?“ – „Klaro, an was haste gedacht?“, mampfte Pad und verteilte dabei Krümel über mir. „Du hörst auf den Namen James Potter und ich auf Sirius Black...“, schlug ich vor. Auf Pad's Gesicht breitet sich ein Grinsen aus. Nachdem auch Pad mit dem Essen fertig war, machten wir uns auf den Weg in den Gemeinschaftsraum. Dort tragen wir auf Moony. „Du Moony, hättest du Lust auf einen kleinen Streich?“ Moony runzelte die Stirn und sagte dann: „Kommt darauf an. Lasst mal hören, was ihr euch vorgestellt habt. Dafür wart ihr aber nicht den ganzen Nachmittag in der Bibliothek oder?“ – „Wir hätten gedacht wir machen einen kleinen Rollentausch. Das heißt Pad hört auf den Namen James ‚Prongs‘ Potter, ich auf Remus ‚Moony‘ Lupin und du auf Sirius ‚Padfoot‘ Black. Nein, dafür nicht.“

--nächster Tag, Verwandlung--

„Was braucht man um ein Animagus zu werden?“ Ui, das wird ein Spaß, Moony meldet sich. Gut dass ich die Antwort weiß, das weiß jeder Marauder. Aber wir lassen Moony den Vortritt. „Mr Lupin.“ Mein Stichwort. „Was, ... wie ich hab mich doch gar nicht gemeldet!“, äußerte ich mich. „Mr Potter, was soll das?“ – „Was soll was? Ich hab doch nichts gemacht.“ – „Ich rede nicht mit ihnen Mr Black.“, meinte Gonni etwas gereizt. „Ich weiß, dass sie nicht mit mir reden, dass brauchen Sie mir nicht sagen, Professor.“, meinte Moony.

„Mr Lupin!“ – „Was hab ich jetzt schon wieder gemacht?“, wunderte ich mich vorgeblich. „Sie ... ich ... Jetzt hört auf damit oder es gibt Punkteabzug!“, verdeutlichte Gonni schon leicht rot vor Wut angelaufen. „Wer? Was können wir dafür das sie uns nicht unterscheiden können?“ – „So etwas verbitte ich mir! Mr Lupin, Sie wollten etwas sagen.“ – „Man muss zuerst sein Seelentier bestimmen. ...“, fing ich an. Im Hintergrund höre ich unterdrücktes Lachen. „Mr Potter! Halten Sie sich zurück. Es reicht“, meinte Gonni. Sie wird immer röter. „Was habe ich getan?“, sagte Pad verwirrt. „Mr Black! Zügeln Sie ihre Zunge!“ – „Wie bitte? Ich habe nichts gemacht!“, verteidigte sich Moony. „Mr Lupin! So etwas hätte ich nicht von ihnen erwartet, lassen Sie das jetzt und beantworten Sie meine Frage!“, erklärte Gonni sichtlich genervt. „Das wollte ich doch, aber Sie haben mich unterbrochen!“, entschuldige ich mich. Gonni atmete ein und aus, schien sich selbst zu beruhigen. Sie ist auch schon Scharlachrot.

„Miss Evans?“, rief McG jetzt auf. Das ist doch mal gut gelaufen. Die ganze Stunde hatten wir unsere Ruhe, denn Gonni mied es, uns aufzurufen.

Als nächstes hatten wir Zaubertränke, dass aber nur ich und Pad hatten. In Zaubertränke ist Remus eine Niete. Ohne Li...äh Evans hätte er nie ein A geschafft. Also dasselbe Spiel nochmal. Wir behalten unsere Namen, dass wird lustig.

Professor Slughorn stellte also eine Frage, die ich wusste also melde ich mich. „Mr Potter“, rief Sluggi auf. „Wie ... Ähm, ... Eisenhut, vielleicht?“, meinte Pad. Sluggi runzelte die Stirn. „Richtig, Mr Black, auch wenn ich sie nicht aufgerufen habe.“ - „Sirius ist doch gar nicht hier.“, meinte ich gespielt verwundert. „Doch Mr Black ist hier. Er sitzt doch neben ihnen.“, versuchte Sluggi mich zu belehren. „Neben mir? Neben mir sitzt Remus nicht Sirius.“, stellte ich klar. „Nein, da liegen Sie falsch, Mr Potter. Neben Ihnen sitzt Mr Black.“, berichtete Sluggi. „Ich bin doch nicht verrückt.“ - „Wie jetzt? ... Ich hab doch gar nichts gesagt.“, meinte Pad verwirrt. „Miss Evans, könnten Sie mir freundlicher Weise sagen, wie die Beiden heißen?“ - „Da sitzen, James Potter und ... Remus Lupin.“, zögerte Li ... Evans. Ich lächle ihr dankend zu und sie lächelt leicht zurück.

„Sind sie sich sicher, Miss Evans?“, versicherte sich Sluggi. „Ganz sicher.“, sagte Lily, Evans in einem Ich-glaube-mein-Lehrer-ist-verrückt-Ton. „Ähm, na gut. Also ... ich glaube ich habe Wahnvorstellungen. Ich gehe dann mal zu Madame Pomfrey und lass mich durch checken. Sie können gehen.“ Jubel brach aus. Das ist echt klasse.

Pad und ich gingen in den Gemeinschaftsraum und kurz darauf kam auch Moony. „Er meinte ich habe Wahnvorstellungen von dem ganzen UTZ Stress und solle mich mal ausruhen.“ - „Ich muss noch schnell etwas nachlesen. Bis gleich“, meine ich und verschwinde in Richtung Bibliothek. Auf einmal stieß ich gegen irgendwas und als ich aufschaute sah ich das es Snape war. „Tut mir Leid. Alles okay?“ Ich hatte mir fest vorgenommen nicht mehr so scheiße zu Snape zu sein, also fange ich gleich einmal an. „Ein James Potter entschuldigt sich bei mir. Was ist mit dir passiert?“, meinte Snape perplex. „Ich hab eingesehen, dass es scheiße wahr was ich gemacht hab. Es tut mir Leid.“ - „Was für eine Eingebung. Sowas noch von dir zu hören, grenzt an ein Wunder.“, murmelte Snape. „Du bist doch gut in Zaubertränke oder?“ Mir ist gerade eingefallen, dass er mir helfen könnte. „Gibt es einen Trank, der aussieht wie Wasser? Wenn ja, was macht er?“ - „Es gibt einen der aussieht wie Wasser, aber was er bewirkt weiß ich nicht mehr genau.“, antwortete er. „Okay, ich schaue einfach mal nach. Sag mal wieso hilfst du mir, wo ich doch die ganzen Sachen mit dir gemacht hab?“ - „Das ist mir auch rätselhaft.“ Er wollte gehen, doch ich hielt ihn auf. „Tipp: Geh morgen nicht in die Große Halle.“ Dann rauschte er davon.

Ich habe in der Bibliothek herausgefunden das dieser durchsichtige Zaubertrank Juckreiz auslöst.

Pad und ich standen extra früh auf und hängen einen Zettel an die Badezimmertür, dass sie unter keinen Umständen in die große Halle gehen sollten.

Mit einem Zauber schnitten sie zwei Löcher in den Boden. Unter Zuhilfenahme von Gläsern und zwei Kesseln Jucktrank verschwinden wir in den Löchern. Natürlich mit den Deckeln versteckt. So dass ein kleiner Schlitz offen blieb, irgendwie müssen wir ja atmen. Auf einen kleinem Vorsprung stand mein Zweiwegspiegel um mit Pad zu komm ... un ... on ... sprechen. Als Erster durchschritt kein anderer als Albus Dumbledore die Tür. Wir waren in der Halle rechts und links nach der Tür. Natürlich blieben wir vor ihm nicht verborgen. Wir reden hier ja immer hin von Albus Dumbledore. Einen Moment lang habe ich gedacht das er grinsen würde, da hatte ich mich wohl getäuscht, ich bin auch noch etwas müde. „Hat er gerade gegrinst?“, fragte Pad jetzt flüsternd „Habe ich auch für einen Moment gedacht.“, antworte ich wahrheitsgemäß. „Irgendwie ein wenig verrückt.“, meinte Pad. „Pad, wir reden hier von Albus Dumbledore. Ich höre Schritte. Auf 3.“ Ich mache mich bereit, doch es kam der VgddK-Lehrer. „Abbruch.“, warnte ich Pad.

Darauf folgten McG und Flitwick, die sich Merlin sei Dank unterhielten. Dann kamen Sluggi, Sinestro, Sprout und all die anderen Lehrer. Jetzt weiß ich auch wieso ich nie so früh in der großen Halle war. Endlich kam ein Schüler. „Eins, Zwei, Drei.“, zähle ich. Gleichzeitig tauchten wir aus dem vermeintlichen Boden auf und bespritzten ihn mit dem vermeintlichen Wasser. Der Schüler sah ziemlich erschrocken aus als wir aus dem Boden auf tauchten, doch dann lachte er und ging weiter zu seinem Haustisch. Wenig später kam eine Gruppe von Schülern. Auch diese bespritzten wir. Die Jungen lachten, während die Mädchen kreischten. Schimpfend und fluchend sahen sie sich nach den Übeltäter um, doch wir waren schon wieder verschwunden. Es ist irgendwie komisch das Goonies noch nicht darauf reagiert hat, doch ich habe keine Zeit weiter darüber nach zu denken, denn es kam wieder jemand und ich muss feststellen, dass es Gryffindors waren. Slytherin kamen auch, die sich aber fluchend zu ihrem Tisch begaben. Severus tauchte nicht auf. „Potter!Black!“, schrie McG. „Weg hier!“, schrie ich. Ich schnappe mir den Spiegel und springe aus dem „Boden“. Wir stürmten zu den Treppen. McG war uns dicht auf den Fersen. Unterwegs tragen wir auf die anderen, die auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum waren. „Vorsicht!“, ringen wir gleichzeitig. Sie sprangen auf die Seite und setzten dann ihren Weg gelassen und grinsend langsamer als zuvor fort. Dadurch musste McG erst einmal anhalten und ihnen drohen, dass wenn sie nicht auf die Seite gehen würden, würde sie ihnen Punkte abziehen. Hörte ich sie am Rande, beinahe brüllen. Pad und ich blieben vor einem Geheimgang stehen, schauten uns um und als die Luft rein war, verschwinden wir dahinter. Der Gang führte hinunter in die Eingangshalle. Wir standen als in dem Gang und rangen nach Atem. Als wir wieder einigermaßen Luft bekamen, machten wir uns auf den Weg. Bestraft werden wir sowieso. Pad will noch essen und ich auch.

Wo ist eigentlich Lily? Ich habe sie heute noch gar nicht gesehen. Hier sitzt sie auch nicht. Ob sie krank ist? Oder ist ihr gar etwas passiert? Sophie lenkt mich von diesen Gedanken ab. Sie hat mir den Spaß gegönnt mit Pad auf der Bar zu tanzen und bei dem zweiten Lied ist sie dann zu mir herauf gekommen. Wir hatten viel Spaß und jetzt sind wir zusammen. Nach einiger Zeit in der wir so viel vertilgt haben wie nur geht, kam McG rein und die ersten juckte es. „Potter!Black!“, brüllte sie. Wir sprangen auf. McG kam auf mich zu. Ich renne los, vor zu den Lehrern und zwischen dem Hufflepuff- und Ravenclawtisch zurück zum Eingang. Zwei Personen folgen mir, eine war Pad, die andere McG. Ich stürmte hoch in den Turm.

Auf der Treppe drehte ich mich kurz um. Sie ist nicht mehr hinter uns, also verlangsame ich mich ein bisschen. Vor dem Portrait hielt ich an und Pad blieb neben mir stehen. Ich nannte keuchend das Passwort und schlüpfte durch das Loch. So schnell wie möglich und natürlich nicht ohne mich nach Lily um zuschauen, verschwinden wir in unserem Schlafsaal, wütende Schüler sind nicht gerade angenehm. Oben warteten die anderen auf uns. „Was habt ihr jetzt schon wieder angestellt?“, fragte Moony. Pad und ich schauten uns mit neutralen Gesichtern an und dann lachten wir los.

\*Lily\*

Remus hat mich davor gewarnt in die große Halle zu gehen und mir angeboten mit mir in die Küche zu gehen, doch ich habe dankend abgelehnt, weil ich angeblich noch auf meine Freundinnen warten will. Er hat mir die perfekte Ausrede gegeben nichts zu essen. Ich sitze hier also in einem Sessel und denke nach.

I never gone with the wind  
Just let it flow

Ich bin nie mit der Mode oder dergleichen mitgegangen. Ich hab mich einfach von mir selbst leiten lassen. 'Das war dein Fehler! Wie wolltest du eigentlich in den Lumpen einen Jungen erobern?', höhnte die Stimme.

Let it take me where it wants to go  
Till you open the door

Lass es mich nehmen, wo es hin geht, bis du die Tür öffnest und mich in dein Herz lässt. 'Glaubst du tatsächlich noch das er dich nach so vielen Abfahren noch lieben kann?' spottet die Stimme über mich.

There's so much more  
I never seen it before

Da ist so viel mehr, dass ich nie gesehen habe.  
'Weil du es nicht verdient hast, Spaß zu haben!'

I was trying to fly  
But I couldn't find my wings

Ich versuche es immer wieder zu fliegen, ich liebe fliegen.  
'Dann finde erst einmal deine Flügel'

But you came along  
And you changed everything

Du kommst in den Gemeinschaftsraum und änderst alles.  
'Du begegnest ihn und für dich ändert sich alles, aber mag dich nicht. Du warst nur eine Wette. Ein Objekt.'

You lift my feet off the ground  
You spin me around

Du hebst meine Füße vom Boden, du wirbelst mich herum.  
'Das einzige was er herumwirbelt sind deine Gefühle. Er macht sich lustig über dich.'

You make me crazier  
Crazier

Du machst mich verrückt. James Potter, du machst mich verrückt.  
'Er macht dich verrückt? Das ich nicht lache!'

Feels like I'm falling  
And I'm  
Lost in your eyes  
You make me crazier  
Crazier  
Crazier

Es fühlt sich so an, als würde ich fallen und ich verliere mich in dein haselnussbraunen Augen. Du machst mich verrückter, verrückter als verrückt.

'Ja, du fällst auch, aber auf die Schnauze. Du verlierst dich um sonst in seinen Augen. Verrückter als verrückt. Ja, du gehörst ins Irrenhaus, da sind auch Verrückte.'

I watched from a distance as you  
Made life your own

Ich beobachte dich von Weitem, so wie du. Gestaltest dein Leben selbst.  
'Nur von Weitem? Bist du so ein Feigling? Geh doch zu ihm hin. Es ist sein Leben, nicht deines!'

And every sky was your own kind of blue

And I wanted to know

Jeder Himmel hat sein eigenes Blau und ich will wissen...

'Was weißt du schon? Du lernst eh bloß Bücher auswendig. Schau doch nur James an, er lernt keine Bücher auswendig. Also was willst du wissen?'

How that would feel  
And you made it so real

Wie es sich anfühlen würde, wie es sein würde, das möchte wissen. Und du, James, du hast so real gemacht. So real.

'Wie es sich anfühlen würde? Das willst du wissen? Verdiane es dir erst, dann können wir weiter reden. Real, er war es der die eine Abfuhr erteilt hat, hat er es damit real gemacht? Wohl, eher nicht.'

You showed me something that I couldn't see  
You opened my eyes and you made me believe

Du zeigst mir etwas, dass ich nicht sehen kann. Tut mir Leid. Du hast meine Augen geöffnet und hast mich zum Glauben gebracht.

'Ganz einfach, du bist es nicht wert, es zu sehen. Ja, das sollte dir Leid tun. Ja, er hat dir die Augen geöffnet, aber zum Glauben gebracht?'

You lift my feet off the ground  
You spin me around

Du hebst meine Füße vom Boden, du drehst mich herum.

'Das einzige was er herum dreht sind deine Gefühle. Er macht sich lustig über dich.'

You make me crazier  
Crazier

Du machst mich verrückt. James Potter, du machst mich verrückt.

'Er macht dich verrückt? Das ich nicht lache!'

Feels like I'm falling  
And I'm  
Lost in your eyes  
You make me crazier  
Crazier  
Crazier  
Oh

Es fühlt sich so an, als würde ich fallen und ich verliere mich in dein haselnussbraunen Augen. Du machst mich verrückter, verrückter als verrückt.

'Ja, du fällst auch, aber auf die Schnauze. Du verlierst dich um sonst in seinen Augen. Verrückter als verrückt. Ja, du gehörst ins Irrenhaus, da sind auch Verrückte.'

Baby you showed me what living is for



I don't want to hide anymore  
Oh

Du willst mir zeigen, wofür leben ist. Ich möchte nicht mehr verstecken. Nein, nicht mehr verstecken.  
'Leben ist für alles, aber nicht für dich, denn du bist es nicht wert. Es ist besser wenn du dich versteckst.  
Schämst du dich, denn gar nicht?'

You lift my feet off the ground  
You spin me around

Du hebst meine Füße vom Boden, du wirbelst mich herum.  
'Das einzige was er herumwirbelt sind deine Gefühle. Er verarscht dich.'

You make me crazier  
Crazier

Du machst mich verrückt. James Potter, du machst mich verrückt.  
'Er macht dich verrückt? Das ich nicht lache!'

Feels like I'm falling  
And I'm  
I'm lost in your eyes  
You make me crazier  
Crazier  
Crazier  
Crazier  
Crazier

Es fühlt sich so an, als würde ich fallen, fliegen und ich verliere mich in dein perfekten, haselnussbraunen Augen. Du machst mich verrückt, verrückter, verrückter als verrückt.

'Ja, du fällst auch, aber auf die Schnauze. Du verlierst dich um sonst in seinen Augen. Verrückter als verrückt? Ja, du gehörst ins Irrenhaus, da sind auch Verrückte.'

Irgendwie ist es hier so leise geworden. Irgendwas stimmt doch hier nicht. Da höre ich die Schulglocke. „Oh, shit!“, rief ich aus und stürmte los. Flüchtig sah ich auf die Uhr und musste feststellen, dass ich die erste Stunde verpasst habe. Dann auch noch Verwandlung. Heute ist echt nicht mein Tag.

# Zeit meines Lebens

Hallo, alle zusammen.

Ich möchte mich für eure Kommiss bedanken. Hat mich sehr gefreut. Und es freut mich, dass euch meine FF gefällt.

@Lisa: Da musst du dich noch gedulden, um zu erfahren ob sie da wieder raus kommt. Freut mich das dir meine FF gefällt. Oh, ich denk mir immer, ich könnte die Gefühle immer noch besser beschreiben, aber mir fehlen immer die richtigen Wörter. Es ist schwierig die richtigen Lieder zu finden. Aber am Besten sind eigentlich die Lieder von Unbekannteren.

@Nadja:Freut ich, dass dir das Chap gefallen hat. Findest du wirklich, dass ich die Gefühle gut rüberbringe? Oh, ja. Ich hab allein schon beim Schreiben von dem Chap so viel lachen müssen. Ich konnte einmal nicht mehr weiter schreiben vor lachen.

@Mrs.Black: Ähh, eigentlich kann ich gar nichts schreiben ohne etwas zu verraten... lies einfach das Kapitel. \*g\*

<http://www.youtube.com/watch?v=gak---lm8wQ&feature=related>

LG Ginny

~~~~~

Bin mit Kometen geflogen, hab mir mein Schicksal getunet

James: Ich bin mit Kometen hin geflogen, mit einem großem Ego. Hab versucht mein Schicksal zu tunen, hab es auch geschafft.

hab tausend Brücken gebaut, und nur mir selbst vertraut.

Lily:Ich hab tausende von Brücken gebaut, aber nur mir selbst vertraut. Ich konnte niemanden trauen.

Bin über Berge gesprungen, hab Wüsten rückwärts durchquert,

James: Ich hab meine Art übersprungen, hab versucht mich zu ändern. Du hast mich in die Wüste geschickt und ich hab sie rückwärts durchquert.

hab niemals aufgegeben, nie Wege versperrt.

James: Ich hab nie aufgegeben, niemanden Wege versperrt.

Ein Stern zerspringt, trotzdem bleibt alles stehn,

James: Sie ist zersprungen, sie hat es bemerkt, aber trotzdem bleibt alles stehen, wegen mir.

denn jetzt, wird alles neu.

Lily: Jetzt wir alles neu, alles anders.

Die Zeit meines Lebens, ich bin mittendrin.

Lily: Die Zeit ist gekommen, endlich zu leben und ich bin mittendrin.

Die Welt ist unendlich, ich bin reif,

James: Ich bin reifer geworden. Doch die Welt ist immer noch unendlich. Ich hab mich geändert.

für die Zeit meines Lebens, und du bist in mir,

Lily+James: Du bist für mein ganzes Leben in meinem Herzen.

für immer und ewig...(für immer und ewig).

James+Lily: Für immer und ewig hast du einen Platz in meinem Herzen.

The time of my life.

Bin von der Klippe gesprungen, bin ganz entsetzt von mir selbst,

Lily: Ich bin von der Klippe, meiner Selbst gesprungen, hab mich selbst ganz entsetzt.

hab keine Grenzen gesetzt, nicht nur mich selbst verletzt.

James: Ich habe keine Grenzen gesetzt, hab nicht nur mich sondern auch sie verletzt.

Millionen Wege gesehn, kam trotzdem nie bei mir an.

James: Ich habe Millionen von Wege gesehen, hab aber nur den einen gewählt.

Hab niemals festgehalten, wissen wo und wann.

Lily: Ich hab mich nie an einem Jungen festgehalten. Weiß auch nicht wann und wo.

Die Welt bleibt stehn, immer wenn ich es will,  
denn, Mein Zeitpunkt ist Da

Lily: Mein Zeitpunkt ist da, die Welt bleib stehen wenn ich es will.

Die Zeit meines Lebens, ich bin mittendrin.

Lily: Das ist mein Leben und die Zeit es zu leben, ist da.

Die Welt ist unendlich, (die Welt ist unendlich) ich bin reif,

James: Ich bin viel reifer geworden und weiß jetzt die Welt ist unendlich.

für die Zeit meines Lebens, und du bist in mir,

Lily+James: Für den Rest meines Lebens bist du in mir.

für immer und ewig...(o yeahh).

James+Lily: Für immer und ewig in meinem Herzen begraben.

The time of my life.

Ohh ein Stern zerspringt, trotzdem bleibt alles stehn,

James: Du zerspringst und trotzdem bleibt die Welt stehen, wegen mir.

denn jetzt, wird alles neu.

Lily: Jetzt ist alles anders, jetzt wird alles neu.

Die Zeit meines Lebens, ich bin mittendrin.

Lily: Das ist mein Leben und die Zeit es zu leben, ist da.

Die Welt ist unendlich, (die Welt ist unendlich) ich bin reif,

James: Ich bin viel reifer geworden und weiß jetzt die Welt ist unendlich.

für die Zeit meines Lebens, und du bist in mir,

Lily+James: Für den Rest meines Lebens bist du in mir.

für immer und ewig...(o yeahh).

James+Lily: Für immer und ewig in meinem Herzen begraben.

The time of my life.

\*James\*

„Schatz, was ist los? Du bist so abwesend.“, fragte Sophie. Die Marauder schauen mich besorgt an. „Ich hab nur ... Es ist nichts.“, log ich. Nein, heute ist wirklich nichts. Nur der Todestag meiner Eltern und meiner Schwester, sonst nichts. Pad fragt mich stumm, wie es mir wirklich geht. Es geht schon. Lily schaut mich mitleidig an. Überall diese Blicke das halt ich nicht aus. „Ich muss mal raus.“, sag ich zu meiner Freundin und springe auf. Nur raus hier. Ich halt es nicht mehr aus. Ich spüre die Blicke in meinem Nacken. Endlich habe ich die Tür erreicht. Ich stürme raus. Niemand ist hier. Also renne ich auf den Wald zu. Am Waldrand angekommen, springe ich und verwandle mich im Flug in meine Animagusform, also in einem Hirschen. Ich komme jetzt viel schneller voran. Die rhythmischen Bewegungen vom Laufen beruhigen mich etwas. Tief im Wald ist ein kleiner See. Ich verwandle mich zurück und setze mich ans Ufer.

Sophie versteht sowas von garnichts. Sie ist eigentlich nur meine Freundin weil ich mich ablenken will. Pad weiß das, Pad weiß auch wie es mir geht. Ich will nicht bemitleidet werden, das halte ich nicht aus. Wieso sie? Wieso gerade sie? Wieso nicht andere? Obwohl dann würde es anderen genauso gehen. Aber wieso genau wir Potters? Wieso bin ich nur an Weihnachten in der Schule geblieben? Wieso bin ich nur auf diese blöde Idee gekommen? Wenn ich nach Hause gefahren wäre, dann wäre ich jetzt bei ihnen. Dann wäre jetzt dieser Schmerz nicht. Dann wäre jetzt alles gut. Wieso? Wäre ich doch nur mit meiner Schwester gegangen. Oder wäre sie nur geblieben. Dann wäre wenigsten sie noch. Die bei mir wäre. Meine Schwester. Ein Teil von mir. Als ich das erfahren habe, ist ein Teil von mir gestorben. Dieser Teil fehlt, er fehlt bis heute. Dort ist ein leeres, schwarzes Loch. Nichts ist da. Ich kann noch nicht einmal an ihr Grab.

Es ist so feucht auf meinen Wangen. Ich habe gar nicht bemerkt, dass ich weine. Wer ist da eigentlich gegen über dem kleinem See. Ist das ... Severus? Was macht der denn hier? Ist ja egal. Ich hebe einen Stein auf und lasse ihn über das Wasser flippen. Das Wasser ist angenehm warm. Ich ziehe meine Schuhe aus und lasse meine Füße im Wasser baumeln. Auf einmal setzt sich jemand neben mich. Ich schaue nicht auf.

„Du hast deine Familie heute verloren, stimmts?“, fragte Severus. Ich nicke. „Bist du oft hier?“, rutschte mir die Frage raus. „Ja, hier kann man alleine nachdenken.“, antwortet er. „Hier ist einfach eine nachdenkliche Atmosphäre. Wir sollten übrigensten seit einer halben Stunde im Unterricht sein.“ Ich springe auf. „Was?! Das

sagst du mir erst jetzt!?", schrie ich beinahe. „Chill out. Ist eh bloß Binns.“, beruhigte mich Severus. „Wenn ich dir jetzt was zeige verrätst du es dann niemanden? Schwöre!“, frage ich. „Ich schwöre es.“, meinte Sev. Ich verwandle mich in Prongs.

Ihm fallen fast die Augen aus dem Kopf. Ich bedeute ihm, aufzusteigen. Ich bringe uns, bis zum Waldrand. Dort steigt er ab und ich verwandle mich zurück. „Cool. Lass uns zum Unterricht gehen.“, schlug Severus vor. „Eins noch. Du weißt schon können wir die Nachnamensache lassen?“, frage ich. „Das war echt albern, James.“, bestätigt er. Zusammen machen wir uns auf den Weg zu Binns. Die 20 min. halten wir auch noch aus.

Ich bin nicht Pad, der immer großes Aufsehen erregen will und Severus mag das bestimmt auch nicht. Also öffnen wir die Tür nur einen Spalt und schlüpfen hindurch. Binns scheint es nicht zu bemerken. Im Gegensatz zu der ganzen Klasse, denn jeder dreht sich nach uns um. Pad fällt alles aus dem Gesicht als er uns reinkommen sieht. Lily fällt die Kinnlade herunter. Moony hebt eine Augenbraue und Alice lacht. Warte mal sie lacht? Egal. Ich setzte mich neben Pad und raune ihm zu: „Jetzt krieg dich mal wieder ein.“ Was er dann auch tut. Natürlich erkennt er unter meinem Grinsen, dass ich geweint habe. Das sehe ich ihm an. Aber er spricht mich nicht darauf an. Genauso wenig wie auf das mit Severus. Ich bin mir sicher, dass das im Turmzimmer ausdiskutiert wird. So klappern wir unsere Stunden ab. Nach der letzten Stunde hat es Pad eilig weg zu kommen. Fragend schaue ich ihm hinterher. „Der will bestimmt schneller zum Essen“, vermute ich. „Kann schon sein.“, antwortete Moony. Aber als wir in der großen Halle ankamen, war Pad nicht da. „Dumbledore ist auch nicht da.“, bemerkte Moony. „Glaubst du, dass Pad bei Dumledore ist? Was hat er angestellt?“, frage ich.

## Orchester in mir (2)

Hallo,

ich muss euch zu aller erst ankündigen, dass wie ihr sicher schon am Titel gesehen habt, bei dieser FF nur noch einen Epilog gibt. Sorry, dass ich jetzt aufhöre, aber ganz ehrlich, ich weiß nicht wie ich noch weiter schreiben könnte und außerdem ist es bekanntlich am Besten wenn man aufhört wenn es am Schönsten ist.

@Mrs.Black: Ja, hat was mit dem Ende zu tun. Tja, ich hab mir überlegt, ob James und Sev nicht einfach Freunde sein könnten. \*g\*

@Lisa: Ja, Sev und James verstehen sich (Ich mag Sev auch) Es ist auch immer wieder schwer, ein passendes Lied zu finden. Auf das Lied bin ich gestoßen, weil ich eigentlich nur wissen wollte, was er jetzt macht. (Ich war mit Martin auf der selben Schule^^)

@Nadja: Es ist hart, die Familie zu verlieren, aber naja, irgendwann musste es ja passieren, sonst würden sie ja noch zu Harry's Zeit leben und dann müsste Harry nicht zu Petunia. Die Freundschaft ist wirklich mehr oder weniger schnell entstanden.

Hier ist ein Link zu dem Lied: [http://www.youtube.com/watch?v=jKykk\\_6VZjA](http://www.youtube.com/watch?v=jKykk_6VZjA)

LG Ginny

P.S.: Ich freue mich immer riesig über Kommiss.

-----

\*James\*

Es stellte sich heraus, dass Pad eine Bitte an Dumbledore hatte. Er hat es mir ermöglicht, dass ich zum ersten Mal das Grab meiner neien unserer Familie besuchen kann. Zwar ist Dumbledore mitgekommen, aber es war trotzdem wichtig für mich, das getan zu haben. Severus und ich müssen uns auch erst an einander gewöhnen, deswegen lassen wir die Fassade noch bestehen.

Es ist genau eine Woche vergangen und für heute habe ich mir etwas wichtiges vorgenommen. Ich werde Sophie nicht länger ausnutzen. Ich mache heute mit ihr Schluss. Wie gewohnt will sie die Marauder und mich zum Mittagessen treffen. Sie wartet vor der Großen Halle. Ich gehe auf sie zu und frage sie: „Können wir reden? Allein.“ Sirius und Remus ahnten dem Anschein nach schon etwas, denn sie sind sofort in die Große Halle abgezischt. „Ja, klar. Was ist los?“, antwortet sie mir. Ich ziehe in ein leeres Klassenzimmer und stelle mich vor sie. Auffordernd zieht sie eine Augenbraue nach oben. Ich hole tief Luft und zwingen mich zur Ruhe. „Sophie, du bist wirklich super nett und auch total süß. Du hast was eigenes und lässt dich nicht unterdrücken. Ich mag dich wirklich gerne und deshalb will ich ehrlich zu dir sein. Sophie, die ganze Zeit über habe ich nicht an dich gedacht. Ich wollte mich von der Liebe abbringen, aber es hat nicht funktioniert. Bleib so wie du bist, denn so ist es gut. Sophie, ich möchte dich nicht noch mehr verletzen. Es ist aus.“ Erleichtert atme ich aus und schaue nach ihrer Reaktion. Ich sehe gerade noch wie ihr Hand nach oben fährt, dann trifft sie mich auch schon auf der Wange. „DU HAST MICH DIE GANZE ZEIT AUSGENUTZT? NUR UM DICH ABZULENKEN. DU HAST MICH ANGELOGEN, ALLES WAS DU JE GESAGT HAST IST EINE LÜGE“, brüllt sie los. Ich versuche sie zu unterbrechen. Nicht alles ist gelogen. „DU HAST MICH SCHAMLOS AUSGENUTZT! ICH HABE DIR VERTRAUT! ICH HAB DIR ALLES ERZÄHLT! HABE GEDACHT, DASS ES LÄNGER HÄLT ALS 2 WOCHEN! WIESO HAST DU MIR DAS ANGETAN? WENN DU MICH DOCH SOWIESO NIE GELIEBT HAST?“ Sie schreit inzwischen so laut, dass man es mindestens bis in die Große Halle hört. Wutentbrannt stürmt sie aus dem Klassenzimmer. Langsam folge ich ihr. Ich gehe in die Große Halle, wo mich die Marauder mit mitleiden Blicken empfangen. „Man sieht einen Abdruck ihrer Hand.“, flüstert Sirius mir zu. Auf meinem Teller erscheint ein Brief. Wer den wohl hier her geschickt hat? Kein Absender. Ich mache ihn am besten auf.

Lieber James,

Dieses Lied habe ich für dich geschrieben. Hier habe ich den Text mir meinen Gedanken aufgeführt. Falls du es hören möchtest komm doch zu mir. Ich bin im Klavierzimmer. Das gleich neben dem Gryffindor – Gemeinschaftsraum. Ich hoffe du kennst es.

Ganz ohne Warnung treffe ich auf dich  
Und du wirfst mich aus der Bahn

Ich dachte die ganze Zeit ich hasse ihn. Doch als ich dich zufällig alleine traf, warst du ganz anderes. Eine Seite von dir die ich nicht kannte.

Konnte nicht ahnen dass das Leben  
Mich auf einmal so verwirren kann

Seit dem ich diese Seite von dir kennen gelernt habe, verwirrt mich alles und jeder. Meine Gedanken, meine Gefühle. Ich nenne dich nicht mehr beim Nachnamen.

Ich krieg kaum Luft fühl mich verloren  
Und vergesse was ich sagen will

In deiner Gegenwart wird mir die Luft knapp, dein Parfüm, dein Geruch benebelt mich. Ich vergesse alles. Was ich sagen wollte, meine Freundinnen, wo wir sind.

Ist deine Nähe so berauschend dass  
Mir davon ganz schwindlig ist

Ich kann mich nicht mehr von dir fern halten, doch in deiner Nähe wird mir schwindlig, ich verliere das Bewusst sein.

Zu allen anderen bin ich wahnsinnig charmant  
Doch dich lieb ich lieber unerkant

Zu jedem anderen wäre ich unglaublich charmant, würde mit ihm flirten. Du fragst mich allerdings jeden Tag und ich kann nicht einfach von einem geschrieenen Nein zu einem liebevollen Ja wechseln.

Denn es spielt ein Orchester in mir  
Wenn ich dich nur seh sind da 1000 Melodien  
Und ich will es nicht mehr hören ich kann nicht mehr  
Denn du gehörst zu ihr doch in all dem Lärm hier  
Spielt ein Orchester in mir

Wenn du da bist, spielt mir ein Orchester einen Liebessong. Warte, nicht nur einen sondern viele tausende verschiedene, aber doch wird es zu schönsten Melodie die ich jemals gehört hab. Doch ich kann und will sie nicht mehr hören. Du hast nämlich eine Freundin und ihr passt wunderbar zusammen. Die kann und will ich dir nicht einfach weg nehmen. Doch das Orchester spielt weiter.

Kommst auf mich zu  
Ich tu ganz kalt und werd dich 100% ignorieren

Trotz deiner Freundin kommst du auf mich zu und willst mir die übliche Frage stellen. So gerne würde ich ja sagen, doch ich kann nicht. Du hast eine Freundin. Deswegen verstell ich mich, werde kalt und ignoriere dich 100%.

Du sollst ja denken  
Ich werd mich für deine Worte gar nicht interessieren

Denn du sollst ja denken, das noch alles ist wie früher. Denke, dass ich dich hasse, obwohl ich dich liebe. Mir ist es egal was du sagst, mich interessiert es gar nicht, denkst du.

Es tut mir leid ich muss jetzt wirklich bald nach Haus  
Und überhaupt ist diese Party für mich aus

Jetzt gehst du zurück zu deiner Freundin und küsst sie. Ich merke wie in mir das grünäugige Monster aufsteigt. Eifersucht. Ich werde jetzt gehen.

Denn es spielt ein Orchester in mir  
Wenn ich dich nur seh sind da 1000 Melodien  
Und ich will es nicht mehr hören ich kann nicht mehr  
Denn du gehörst zu ihr doch in all dem Lärm hier  
spielt ein Orchester in mir

Dennoch spielt mir mein liebstes Orchester einen Liebesong. Vielleicht sollte ich mich mal wieder an mein allerliebstes Klavier setzten und eine dieser Melodien aufschreiben und spielen. Doch welche? Ich will es eigentlich gar nicht mehr hören. Denn du hast ja eine wunderbare Freundin. Trotzdem spielt dieses Orchester weiter.

Ich will das wir uns blind vertrauen  
Will das wir uns in die Augen schauen

Ich will mit dir zusammen sein. Ich will dir sagen 'Ich liebe dich' und dir dabei in die Augen schauen.

Doch wir kommen und gehen zusammen  
Schenk mir nur noch einen Kuss

Doch daraus wird wohl nichts. Also schenke mir einen Kuss! Einen kleinen Kuss auf die Wange.

Bevor du wieder zurück musst  
Zurück zu ihr

Bevor du wieder zu ihr musst.

Denn es spielt ein Orchester in mir  
Wenn ich dich nur seh sind da 1000 Melodien  
Und ich will es nicht mehr hören ich kann nicht mehr  
Denn du gehörst zu ihr doch in all dem Lärm hier

Mein herzallerliebstes Orchester spielt mir wieder, wenn ich nur an dich denke. Viele, viele Melodien. Kann sich nicht entscheiden. Doch ich kann und will es einfach nicht mehr hören. Denn du hast sie.

Denn es spielt ein Orchester in mir  
Wenn ich dich nur seh sind da 1000 Melodien  
Und ich will es nicht mehr hören ich kann nicht mehr  
Denn du gehörst zu ihr doch in all dem Lärm hier  
Spielt ein Orchester in mir

Das Orchester spielt mir und daraus ist auch dieses Lied entstanden. Das ich hier für dich komponiere. Ich kann mich nicht entscheiden ob ich hoffen soll das du dieses Blatt mit meinem Lied und meinen Gedanken findest oder ob ich hoffen soll dass du es nicht findest.

In Liebe,  
deine Lily.



\*nicht mehr James \*

James viel ihm die Kinnlade herunter. „Prongs? ... Erde an Prongs, Erde an Prongs.“, versuchte Sirius seinen Freund vom 7. Himmel zu holen. „Lass ihn, Pad. Er hat gerade mit seiner Freundin Schluss gemacht.“, verteidigte Remus ihn. „Sieht aber nicht so aus, als würde er trauern, Moony. Eher als schwebe er im 7. Marauderhimmel.“, konterte Padfoot. „Sie ... Brief ... Bis später.“, stotterte Prongs herum. Er sprang auf und rannte so schnell er konnte zu Lily. Lily schaute auf als die Tür aufgestoßen wurde, hörte aber nicht zum Spielen auf. „Du hier? Hat deine Freundin nichts dagegen?“, fragte Lily erstaunt und hatte nun doch aufgehört zu spielen. „Wir haben uns getrennt.“, meinte James. „Oh, tut mir leid.“ - „Ist nicht so schlimm. Du wolltest mir etwas vorspielen.“, winkte er ab. „Oh richtig.“, sagte sie und begann zu spielen.

# Epilog

Hallo,

freut mich, dass euch meine FF dem Anschein nach, gefallen hat und dass ihr sie bis zum Schluss verfolgt habt. Ja, dieses Kapitel ist das letzte Kapitel. Ich werde mit diesem Kapitel die FF beenden. Es würde mich freuen, wenn ihr noch einen abschließenden Kommi schreibt.

@Lisa: Es freut mich, dass dir die FF gefallen hat. Ich glaube wenn ich jetzt weiter schreiben würde, würde ich alles nur versauen. Vielen Dank, für deine Kommiss. Ich habe die FF gerne geschrieben.

Liebe Grüße,  
eure Ginny

~~~~~

\*James \*

„Möchtest du nicht noch mehr essen? Davon kann doch niemand überleben.“, frage ich. „Ich schon.“, entgegnet Lily. „Nein, kann man nicht, Schatz.“, meinte ich. „Doch kann man!“, sagte Lily lauf und läuft aus der Halle. Ich, Idiot schaue ihr nach bis mich Moony anstößt. Ich springe auf und laufe ihr hinter her. Sie lehnt an einer Wand. Sie sieht blass aus. „Du hast Recht.“, gab sie zu. Ich trete zu ihr und bringe sie zum nächste Raum. Platziere sie auf einem Stuhl. „Okay, Lily. Wir müssen es langsam angehen. Jetzt hast du schon mal den Anfang von den Folgen gesehen. Ich versuche dir zu helfen okay? Wenn du jemanden zum Reden brauchst, du kannst mit jedem von uns reden.“, sage ich. Hobbypsychologe für verletzte One-Night-Stands von Sirius zu sein, hat also doch einen Sinn. „Danke, James“, sagt sie. „Nicht dafür. Komm lass uns wieder zu den anderen gehen.“, schlage ich vor. „Aber langsam“ Wir nehmen einen Geheimgang In einigen Minuten waren wir in der Eingangshalle. Hand in Hand gehen wir wieder in die Halle. Die Marauder zwinkern mir lächelnd zu. Wir setzten uns zu den anderen. „Darf ich es den anderen erzählen? Später.“, frage ich flüsternd. Lily nickte. Am Tisch ist jetzt der Nachtschisch u.a. eine Süßel Beeren und Joghurt. Ich nehme mir von beiden etwas (im übertragenem Sinne d.h. viel) und biete es Lily an. Sie zögert. Ich habe schon probiert. „Es ist Naturjoghurt. Ohne Zucker.“, flüstere ich ihr zu. Dankbar lächelt sie mir zu und nahm sich ein wenig von beidem, für sie wahrscheinlich viel. Sie isst ein wenig davon. „EinBissen geht noch.“, versuche ich sie leise zu überreden. „Nein, ich kann nicht mehr.“, stellte Lily klar. „Bitte. Einen noch. Tue es für mich.“, bitte ich sie Ich sehe ihr an, dass sie kämpft. Sie kämpft mit sich selbst. Wie ist es wohl dazu gekommen. Bin ich froh, dass ich sowas geahnt habe und mich vorbereitet habe. Sie würgte also noch einen Bissen runter. Gemeinsam gehen wir zurrück in den Gemeinschaftsraum. Zusammen mit Lily setzte ich mich in einen Sessel und fange mit Pad eine Unterhaltung an . Während ich Lily fest umarmt halte.

Später am Abend sitzen wir zusammen im Turmzimmer. „Was war heute mit Lily los?“, fragte Pad. „Moony, du wirst es kennen. Lily ist magersüchtig.“, sage ich. „Oh.“ - „Ichhab gesagt sie kann mit jedem von uns reden. Moony kannst du es Pad erklären“ Es hat mich doch mehr getroffen als angenommen. Ich schmeiße mich auf mein Bett und höre zu.

„Extremer Schlankheitswahn. Sie hunger um schlank und perfekt zu sein. Es ist wie eine Sucht man kann nicht aufhören.“, versucht Moony es zu erklären. „Es hängt meistens mit Problemen zusammen. Man glaubt man ist weniger wert. Wenn man in den Spiegel sieht, sieht man sich viel dicker als man wirklich ist, Es gibt viele die sich zu Tode gehunger haben.“ - „Shit.“ - „So kann man es auch ausdrücken.“, meine ich

2 Jahre später

\*Lily \*

James hat mir aus dieser Sucht geholfen. Sie ist aber trotzdem noch präsent. Sie kann nicht ganz geheilt werden. Ich bin jetzt im 8. Monat schwanger. Lord Voldemort ist zu Zeit mächtiger denn je. Aber ich bin glücklich. Bei so einem liebevollem Mann...